

**DER NEUE
HEIMATFILM**

24. – 28. AUGUST 2022

35. FILMFESTIVAL FREISTADT

www.filmfestivalfreistadt.at



ZUM PROGRAMM	2
INFOS	5
WETTBEWERBE & PREISE	6
RAHMENPROGRAMM	8
SPIELFILM WETTBEWERB	11
SPIELFILM	18
DOKUMENTARFILM WETTBEWERB	31
PROGRAMMÜBERSICHT	38
AUSSENSTELLEN	44
DOKUMENTARFILM	45
KURZFILM	57
PROFILS PAYSANS	61
25 JAHRE DIE SIEBELBAUERN	66
KÜCHE IM SALZHOF	73

DAS 35. FESTIVAL

Sind wir mal ehrlich ... Ein Festival der guten Laune ist das Festival DER NEUE HEIMATFILM nicht. Gemeint ist das Filmprogramm, nicht das Außenrum, die Geselligkeit, der Austausch und die vielen, vielen Engagierten!

Schon immer waren der Krieg und seine Folgen ein prägendes Thema des Festivalprogramms. So auch dieses Jahr: Kosovo- und Balkankrieg und ihre Auswirkungen (MRAK und ZGJOI) oder der Zweite Weltkrieg (AKO SOM SA STALA PARTIZANKOU).

Wir beleuchten jedes Jahr Länder und Regionen, denen zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die Filme halten Erinnerungen wach, in der Hoffnung, dass sich Unheil und Leid nicht wiederholen mögen.

Und dann herrscht plötzlich wieder Krieg in Europa. Zwei aktuelle Filme (KLONDIKE und A HOUSE MADE OF SPLINTERS) werfen einen Blick auf die Situation in der Ukraine vor dem Kriegsausbruch. Vielleicht war doch nicht alles so plötzlich?

Auch Familiengeschichten gehören zu unserem jährlichen Repertoire und sie durchziehen heuer erneut alle Programmsektionen. Im Spielfilmprogramm stellt ALCARRÀS die Zukunftsfähigkeit von Traditionen auf den Prüfstand; SCARBOROUGH begibt sich auf Kinder-Augenhöhe und erzählt drei miteinander verwobene Geschichten in Toronto. Heimat in einer Metropole.

Mehrere Regisseurinnen erzählen dokumentarisch von Familie, lernen filmisch ihre Eltern neu kennen. In ANIMA – DIE KLEIDER MEINES VATERS erscheint der verstorbene Vater der Tochter in einem neuen Licht. HOUSEWITZ entdeckt den Mitbewohner Holocaust in der Wohnung der Mutter und in MEIN VATER, DER FÜRST loten Tochter und Vater alle Winkel ihrer gemeinsamen Geschichte aus. Vielleicht ist die Beziehung zu den Eltern, so schwierig sie auch sein möge, der kleinste Teil Heimat?

Der traditionelle Italienschwerpunkt bietet auch dieses Jahr ein breites Spektrum des Filmschaffens unseres Nachbarlandes.

Unterschiedliche Regionen (Sizilien, Emilia Romagna, Friaul) und verschiedene historische Kontexte (die Jahrhundertwende, der Fall der Berliner Mauer, die aktuelle Migrationssituation) spielen eine wichtige Rolle und auch die sozialen Bedingtheiten spiegeln sich in den Geschichten: In PICCOLO CORPO wird die Selbstbestimmung einer Frau in einer traditionellen Dorfgemeinschaft thematisiert, während in EST – DITTATURA LAST MINUTE drei jungen Männern aus bürgerlichen Kreisen in Rumänien die Augen geöffnet werden. EUROPA und IL MIO CORPO thematisieren die Migration. SOTTO LE STELLE FREDDE und ISOLE sind meditative Studien über die Beziehung der Menschen zur Natur.

Dieses Jahr feiert DIE SIEBELBAUERN sein 25-jähriges Jubiläum. Anlass genug den Film erneut in Freistadt zu zeigen. Die universelle Tragödie aus dem Mühlviertel hat nichts von ihrer Wucht verloren.

Die PROFILS PAYSANS Trilogie von Raymond Depardon zeigen wir in einem Special erstmals

gesamt. „Schüchternen, stillen Menschen muss man eine Gelegenheit geben, sich zu äußern. Wir sollten nicht immer nur gesprächigen Menschen zuhören oder Großmäulern oder denen, die sich gut ausdrücken können.“ (Raymond Depardon)

2023 wird das „Festival der Regionen“ unter dem Motto „Entlang der Summerauer Bahn“ bei uns zu Gast sein. Mit einer Lesung von Jaroslav Rudis und dem Film ALOIS NEBEL stimmen wir schon mal darauf ein.

Wir freuen uns auf das Freistädter Publikum und die Filmgäste, die ihre Filme persönlich beim Festival vorstellen werden. Auf gemeinsame Leinwand-Erlebnisse, auf den Austausch und die guten Gespräche zu Filmen oder auch fernab davon. Auf ein Wiedersehen mit (Film-) Freund*innen! Das mögen nur kleine Momente im großen Weltgeschehen sein, aber sie bieten Halt in ungewissen Zeiten wie diesen.

*Andreas Mittrenga, Katharina Riedler,
Gerald Schaffarczyk, Wolfgang Steininger,
Markus Vorauer*

THE 35th FESTIVAL

Films provide an opportunity to gain insight into realities we are not familiar with. The festival DER NEUE HEIMATFILM aims to inspire this view beyond the horizon, especially in the face of a raging war in Europe. It is important to us not to close our eyes but, on the contrary, to keep them wide open. The festival presents a diverse program that interprets the term "Heimat" – German for home(land) – as organic and changeable and not necessarily as a real place.

With around 50 feature, documentary and short films from different continents, many of them presented as Austrian premieres, we invite you to a cinematic journey around the world. Many Austrian productions are presented, as well as a traditionally strong Italian selection. The international competition programs feature and documentary film each assemble six outstanding titles.

War and its consequences have always been a defining theme of the festival program, ongoing wars as well as reverberations of past wars. The film program highlights countries and re-



gions that receive too little attention and several films this year focus on family history and relationships.

A focus program is dedicated to PROFILS PAY-SANS – PROFILES OF FARMERS, the trilogy by Raymond Depardon, an internationally known photographer and filmmaker with focus on documentaries.

We wish you an inspiring time at the festival DER NEUE HEIMATFILM!

ÖFFNUNGSZEITEN KINO FREISTADT

Die Kinokassa ist jeden Tag ab 30 Minuten vor dem ersten Filmstart geöffnet.

Kartenreservierungen:

www.kino-freistadt.at oder 07942 777 11

Mit selbstgemachten Kuchen, Kino-Snacks und umfangreichem Kaffee- und Barangebot sorgen die Mitarbeiter*innen im Kinofoyer und im schattigen Gastgarten vor dem Kino fürs leibliche Wohl der Kinobesucher*innen.

KARTENPREISE

Einzelkarte EUR 9,50 / ermäßigt EUR 8,-

Tageskarte EUR 19,- / ermäßigt EUR 16,-

Festivalpass EUR 49,- / ermäßigt EUR 39,-

Ermäßigungen für Local-Bühne-Mitglieder, Schüler*innen, Student*innen, Präsenz- und Zivildiene, Ö1-Club-Mitglieder.



FESTIVALERÖFFNUNG

Zur offiziellen Eröffnung des 35. Festivals DER NEUE HEIMATFILM möchten wir Sie im Open Air Kino in der Salzgasse willkommen heißen. Dabei dürfen wir zahlreiche Filmschaffende und Ehrengäste begrüßen.

MI 24.8., 20:00, OPEN AIR

Schlechtwetter: Salzhof

ERÖFFNUNGSFILME

MEIN VATER, DER FÜRST (Seite 51)

MI 24.8., 20:30, OPEN AIR

Schlechtwetter: Salzhof

SCHWEIGEND STEHT DER WALD (Seite 27)

MI 24.8., 20:45, KINO 1

SPIELFILMWETTBEWERB UM DEN PREIS DER STADT FREISTADT

Der Preis der Stadt Freistadt ist mit 2500 Euro dotiert. Am Wettbewerb nehmen heuer die folgenden sechs Filme teil:

EUROPA

von Haider Rashid – Seite 12

KLONDIKE

von Maryna Er Gorbach – Seite 13

NEIGHBOURS

von Mano Khalil – Seite 14

TU ME RESSEMBLES

von Dina Amer – Seite 15

VIRJËRESHA SHQIPTARE

von Bujar Alimani – Seite 16

WIR KÖNNTEN GENAUSO GUT TOT SEIN

von Natalia Sinelnikova – Seite 17

DIE JURY:

GERI KREBS

Filmjournalist, CH

BRIGITTE MAYR

SYNEMA, Wien, AT

FERENC TÖRÖK

Regisseur, HU

DOKUMENTARFILM-WETTBEWERB

Der Dokumentarfilmpreis der Stadt Freistadt ist mit 1500 Euro dotiert. Am Wettbewerb nehmen folgende sechs Filme teil:

A HOUSE MADE OF SPLINTERS

von Simon Lereng Wilmont – Seite 32

AKO SOM SA STALA PARTIZANKOU

von Vera Lacková – Seite 33

ANIMA – DIE KLEIDER MEINES VATERS

von Uli Decker – Seite 34

THE GOOD SOLDIER

von Silvana Landsmann – Seite 35

IL MIO CORPO

von Michele Pennetta – Seite 36

ON THE DIVIDE

von Maya Cueva & Leah Galant – Seite 37

DIE JURY:

MARKUS AICHER

BR Kinoredaktion, DE

THOMAS BALLHAUSEN

Schriftsteller, Literatur- & Filmwissenschaftler, AT

RENATA SCHMIDTKUNZ

Moderatorin, Redakteurin & Regisseurin, AT

JUGENDJURY WETTBEWERB

Eine Jugendjury wählt aus jeweils drei Spiel- und Dokumentarfilmen einen Siegerfilm. Der Jugendjurypreis ist mit 1000 Euro dotiert.

ALCARRÀS

von Carla Simon – Seite 20

SCARBOROUGH

von Shasha Nakhai, Rich Williamson – Seite 26

TU ME RESSEMBLES

von Dina Amer – Seite 15

ANIMA – DIE KLEIDER MEINES VATERS

von Uli Decker – Seite 34

IL MIO CORPO

von Michele Pennetta – Seite 36

ONE IN A MILLION

von Joya Thome – Seite 52

DIE JURY:

VIVIAN GRABOWSKI

Bundesfreiwillige, 19

SONJA STÖTTNER

Voluntärin, 19

RICARDA WÖGERER

Angestellte, 20



WÜRDIGUNGSPREIS

Der Würdigungspreis der Stadt Freistadt wird an Filmschaffende verliehen, die sich durch kontinuierliche Arbeit oft außerhalb kommerzieller Produktionsstrukturen um den „neuen Heimatfilm“ verdient gemacht haben.

PUBLIKUMSWERTUNG

Die Kinotickets sind gleichzeitig Wertungskarten, mit denen Sie jeden Film bewerten können. Der Publikumswertungsgewinnerfilm wird am Sonntag um 20.00 Uhr im Kino Freistadt gezeigt.

PREISVERLEIHUNG

SA 27.8., 19:30, OPEN AIR

Schlechtwetter: Salzhof

**SAUPPER & BALLHAUSEN –
DIE ERSTEN HUNDERT JAHRE**
FOTOAUSSTELLUNG

Den Fotografen Chris Saupper und den Schriftsteller Thomas Ballhausen verbindet eine mittlerweile jahrzehntelange Zusammenarbeit, die sich über Medieninstallationen, Ausstellungen, Videoarbeiten DJ-Sets und vielfältigste Publikationen erstreckt. In einem echten Dialog der Künste setzen sie Bilder in Bewegung, spüren auf poetische Weise den Untiefen menschlicher Existenz nach und schaffen einzigartige Sprach-Bild-Welten. Bei Saupper und Ballhausen trifft Vers auf Motiv, Grain auf Sound, Romantik auf Rave.

CHRIS SAUPPER

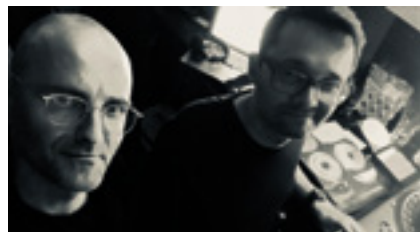
ist Fotograf, Art Director und Producer in Wien.

THOMAS BALLHAUSEN

lebt als Schriftsteller, Essayist und Kulturwissenschaftler in Wien.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

DO 25.8., 18:00, BLACKBOX SALZHOF



THE D IS SILENT
GYPSY JAZZ

Django Reinhardt – ein Name, der wie kein anderer für ein eigenes musikalisches Genre steht: Gypsy Jazz.

Das Wiener Ensemble, THE D IS SILENT hat sich diesem unverwechselbaren Musikstil mit aller Leidenschaft verschrieben. Neben Gypsy-Swing und Jazz-Standards spielen sie in ihrem abwechslungsreichen Programm auch Stücke mit Latin-Einflüssen sowie von zeitgeistigen Komponisten.

facebook.com/TheDissilentGypsyJazz

DO 25.8., 21:30, SALZHOF 2. STOCK



FARGO

Die Musik der Linzer Band Fargo ist eine Mischung aus Eigenkompositionen und eigenwilligen Interpretationen unbekannter Schätze, Übersetzungen, Traditionals und Seemannsliedern. Sie interessieren sich für das Verruchte, Abgründige, Verbotene, für die Erzählungen von Unterprivilegierten und Ausgegrenzten, von Abhängigen und Getriebenen. Dieser Zugang spiegelt sich auch in den Texten wider. Durch Übersetzungen in den oberösterreichischen Dialekt schaffen sie ein neues Narrativ.

instagram.com/kissfargo & facebook.com/kissfargo

FR 26.8., 22:15, SALZHOF 2. STOCK

JAROSLAV RUDIŠ – GEBRAUCHSANWEISUNG FÜRS ZUGREISEN

ODE AN DIE SCHÖNHEIT
DES LANGSAMEN REISENS

Nicht nur wegen des Klimatickets ist Jaroslav Rudiš heuer zu Gast. 2023 findet das Festival der Regionen unter dem Motto „Entlang der Summerauer Bahn“ statt. Das Buch zum Film ALOIS NEBEL stammt von Rudiš.

Sein Großvater war Weichensteller, sein Onkel Fahrdienstleiter und sein Cousin Lokführer. Klar, dass Jaroslav Rudiš so oft wie möglich Zug fährt. In seinem Buch begibt er sich im Takt der Schienen durch Europa: von Berlin aus bis zum Gotthardtunnel und von Sizilien bis nach Lappland.

Leidenschaftlich berichtet er davon, wie er vor seinem Waggonfenster zwischen Felsen und Bäumen zum ersten Mal die Adria erblickt. Wie er mit der Schmalspurbahn die Wälder im Harz erkundet. Und wie er in vierzig Stunden auf so vielen Verbindungen wie möglich durch ganz Deutschland fährt.



Rudiš widmet sich dabei den schönsten Bahnhöfen, den Kathedralen des Verkehrs. Erklärt, was Krokodile und Brigitte Bardot mit Lokomotiven zu tun haben. Und verwebt die Historie der Eisenbahn mit den Geschichten der Menschen, denen er begegnet.

JAROSLAV RUDIŠ

* 1972 in der Tschechoslowakei, lebt heute in Lomnice nad Popelkou und Berlin und ist Schriftsteller, Drehbuchautor, Dramatiker und Musiker.

Film [ALOIS NEBEL](#) (Seite 21)

SA 27.8., 18:00, SALZHOF 2. STOCK

SPIELFILM WETTBEWERB

EUROPA

IT/KW/IQ 2021, 75 min, Arabisch/
Bulgarisch/Englisch, OmeU

R/B/S: Haider Rashid, B: Sonia Giannetto,
K: Jacopo Maria Caramella,
S: Sonia Giannetto, D: Adam Ali,
Svetlana Yancheva, Pietro Ciciriello u.a.



An der Grenze zwischen Bulgarien und der Türkei: Kamal ist ein junger Iraker, der versucht, zu Fuß über die Balkanroute nach Europa zu gelangen. Er wird von der bulgarischen Polizei und den „Migrant Hunters“ gejagt. Kamal hat einen Reisepass im Rucksack, ein paar Familienfotos, Zettel mit Notizen und Telefonnummern für die Ankunft in Europa. Allein im Wald hat Kamal drei Tage Zeit zu entkommen.

■ *Kamal has fled Iraq to try to enter "Fortress Europe". At the Turkish-Bulgarian border, local mercenaries are ruthlessly hunting down migrants. Alone in the forest, Kamal has three days to escape.*

HAIDER RASHID

* 1985 in Fiesole, Italien. Italienisch-irakischer Regisseur und Produzent. 2013 mit STA PER PIOVERE sein Spielfilmdebüt, es folgten 2013 THE DEEP und die Dokumentationen STREET OPERA (2015) und NO BORDERS (2016).

DO 25.8., 21:00, KINO 2

FR 26.8., 10:45, KINO 1

KLONDIKE

UA/TR 2022, 100 min, Ukrainisch/
Russisch/Tschetschenisch/Niederländisch,
OmeU/OmdU

R/B/S: Maryna Er Gorbach, K: Sviatoslav
Bulakovskiy, M: Zviad Mgebry, D: Oxana
Cherkashina, Sergiy Shadrin, Oleg
Scherbina, Oleg Shevchuk, Evgenij
Efremov u.a.



Juli 2014: Die werdenden Eltern Irka und Tolik leben in einem ostukrainischen Dorf in der umkämpften Region Donezk im Donbass nahe der russischen Grenze. Der Abschuss des Passagierflugzeugs MH17 in unmittelbarer Nähe verstärkt die Spannung im Dorf und bereitet der nervösen Vorfreude auf die Geburt des ersten Kindes ein jähes Ende. Während Toliks separatistische Freunde erwarten, dass er sich ihrem Kampf anschließt, bezichtigt ihn Irkas Bruder des Verrats an der Ukraine. Irka weigert sich, das Dorf zu verlassen, selbst als es von den Streitkräften eingenommen wird. Sie versucht, Frieden zwischen ihrem Mann und ihrem Bruder zu stiften, indem sie die beiden bittet, ihr verbombtes Haus wieder aufzubauen.

■ A Ukrainian family on the border to Russia during the start of the war: Irka still refuses to leave her house as the village gets captured by armed forces. They find themselves at the center of an international air crash catastrophe.

MARYNA ER GORBACH

*1981 in Kiew. Ukrainische Regisseurin und Drehbuchautorin. Seit 2017 Mitglied der European Film Academy. KLONDIKE ist der erste Film, bei dem sie Regie und Drehbuch allein verantwortete. Auszeichnungen unter anderem bei Sundance 2022 und Berlinale 2022.

DO 25.8., 18:30, KINO 2 (OmeU)

FR 26.8., 14:00, KINO 1 (OmdU)

NEIGHBOURS

NACHBARN

CH/FR 2021, 124 min, Kurdisch/Arabisch/
Hebräisch, Ome&DU

R/B: Mano Khalil, K: Stéphane Kuthy,
S: Thomas Bachmann, M: Mario
Batkovic, D: Serhed Khalil, Jalal Altawil,
Jay Abdo, Tuna Dwek, Zirek , Bangen
Ali, Heval Naif, Jiyen Armanc u.a.

Im syrisch-türkischen Grenzgebiet in den 1980er Jahren: Der 6-jährige Sero kommt in die erste Klasse und versteht kein Wort. Der neue Lehrer aus Damaskus spricht Arabisch, verbietet mit dem Schlagstock Kurdisch, verehrt Assad und predigt Hass auf die Juden. Sero macht sich nicht viel aus der Schule, seine Nachbarn sind doch jüdisch. Viel lieber verbringt er Zeit mit seinem Onkel oder ärgert Grenzbeamte, die eine Grenze bewachen, die die Familien entzweit. Wie viel Freundschaft, Liebe und Solidarität sind in Zeiten von Repression und Willkür möglich?

■ *In the 1980s Sero, a Kurdish boy attends school in a small Syrian village on the border with Turkey for the first time. NEIGHBOURS*



offers a compassionate, bittersweet look at childhood in the shadow of war.

MANO KHALIL

* 1964 in Kamishly, Kurdistan. Studierte Jus und Geschichte in Damaskus und Regie in der Tschechoslowakei. 1990–95 Tätigkeit als freier Fernsehregisseur. Lebt seit 1996 in der Schweiz, arbeitet als Kameramann und Regisseur. Seit 2011 ist er mit seinen Filmen in Freistadt zu Gast und wurde 2018 mit dem Würdigungspreis der Stadt Freistadt ausgezeichnet.

In Kooperation mit

I F F I

DO 25.8., 15:45, KINO 2

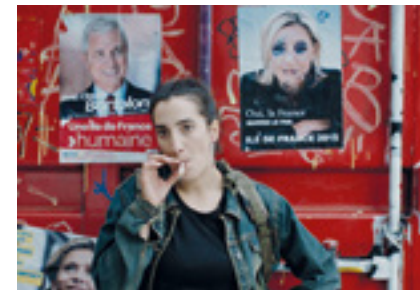
FR 26.8., 12:15, KINO 2

TU ME RESSEMBLES

YOU RESEMBLE ME

FR/EG/US 2021, 91 min, Französisch/
Arabisch, Ome&DU

R/B: Dina Amer, B/K: Omar Mullick,
S: Keiko Deguchi, Jake Roberts,
M: Saunder Jurriaans, Danny Bensi,
D: Lorenza und Ilonna Grimaudo,
Mouna Soualem, Sabrina Ouazani u.a.



Die beiden kleinen Schwestern Hasna und Mariam sind unzertrennlich. Aber ihre Mutter kann ihnen keinen Halt geben. Als diese beim Geburtstag von Mariam übergriffig wird, nehmen die beiden Reißaus und streunen ziellos in Paris herum. Dort werden sie von den Behörden aufgegriffen und in Folge getrennt in Pflegefamilien untergebracht. Der Kontakt zwischen den beiden reißt ab. Jahre später: Hasna ist mittlerweile eine junge Frau und versucht, im Leben Fuß zu fassen. Sie verliert Jobs oder wird gar nicht erst angestellt. In ihr beginnt es zu gären und sie stellt sich Fragen nach Identität und Zugehörigkeit. Da tritt plötzlich ihr Cousin Abdelhamid, der sich radikalisiert hat und für die ISIS tätig ist, wieder in ihr Leben. Der Film ist angelehnt an die wahre Geschichte der Hasna Ait Boulahcen.

■ *When two young sisters are torn apart, the eldest loses her identity and transforms into someone new in the name of belonging and resistance.*

DINA AMER

Geboren und aufgewachsen in den USA. Arbeitete als Journalistin für CNN, The New York Times und Vice. Zog 201 nach Ägypten, erlebte dort den Arabischen Frühling und produzierte den Oscar-nominierten Dokumentarfilm AL MIDAN. TU ME RESSEMBLES ist ihr Spielfilmdebüt, das 2021 in Venedig uraufgeführt wurde.

DO 25.8., 16:15, KINO 1

SA 27.8., 13:45, KINO 2

VIRGJËRESHA SHQIPTARE

THE ALBANIAN VIRGIN

DE/AL/BE/XK 2021, 121 min, Albanisch, OmeU

R: Bujar Alimani, B: Katja Kittendorf, K: Jörg Widmer, S: Philipp Thomas, M: Olaf Didolff, D: Rita Krasniqi, Shkurte Sylejmani, Gresa Pallaska, Alban Ukaj u.a.



Albanien 1958. Luana, die Tochter eines angesehenen Mannes im Dorf, freundet sich mit Agim an, der nach der Verbannung seiner Familie aus der Stadt durch die Kommunisten hierher zog. Ihre Kindheitsfreundschaft verwandelt sich in eine jugendliche Liebe, jedoch ohne Perspektive. Luanas Vater verspricht sie als Kind einem anderen. Als ihr Vater von dieser Liebe erfährt, ist er wütend und arrangiert, dass seine Tochter sofort mit dem Mann verheiratet wird, den er für sie gewählt hat. Luana steht vor einem Dilemma: Mit ihrem Geliebten nach Deutschland zu fliehen, von den Kommunisten gefangen genommen und wahrscheinlich getötet zu werden, oder ihrer Familie treu zu bleiben. Eine zutiefst menschliche Geschichte über die Freiheit, das größte Gut, auch wenn der Preis Einsamkeit bedeutet.

■ *Luana is the daughter of a well respected man, Agim the son of traitors who were banned from the village by the communists. Together they try to break free from the customs and traditions of their upbringing.*

BUJAR ALIMANI

* 1969 in Atos, Albanien. Studium der bildenden Kunst und Theaterregie an der Academy of Fine Arts Tirana. 1992 Emigration nach Griechenland, wo er als Regieassistent an diversen Filmprojekten arbeitete. 2011 debütiert er mit dem Film AMNISTIA, 2015 folgt KROM, 2018 DELEGACIONI.

FR 26.8., 16:45, KINO 2

SA 27.8., 11:00, KINO 2

WIR KÖNNTEN GENAUSO GUT TOT SEIN

WE MIGHT AS WELL BE DEAD

DE/RO 2022, 94 min, Deutsch/Polnisch, OmeU/OmdU

R/B: Natalia Sinelnikova, B: Viktor Gallandi, K: Jan Mayntz, S: Evelyn Rack, M: Maxi Menit, Michael Kondaurow, D: Ioana Iacob, Pola Geiger u.a.



Es ist nur ein Hochhaus am Waldrand, doch man sieht den Menschen, die sich um Aufnahme in die Hausgemeinschaft bemühen, an, dass dies eine letzte zivilisierte Bastion in einer aus den Fugen geratenen Welt sein muss. Hier zu leben, abgeschirmt von einer gefährlichen Umwelt, ist das Ziel. Doch als der Hund des Hausmeisters verschwindet, verbreitet sich eine irrationale Angst unter den Bewohner*innen. Die Sicherheitsbeauftragte Anna ruft zur Vernunft auf und beginnt, nach dem Tier zu suchen. (...) Als eine neu gegründete Bürgerwehr schärfere Sicherheitsmaßnahmen und eine erneute Eignungsprüfung der gesamten Hausgemeinschaft fordert, beginnt Anna, um ihr Bleiberecht zu fürchten. (Berlinale)

■ *A high-rise building on the edge of a forest, famous for its carefully selected community. When a dog disappears, security officer Anna faces an absurd battle against an irrational fear that slowly spreads amongst the residents.*

NATALIA SINELNIKOVA

* 1989 in Sankt Petersburg. Emigrierte als Kind nach Deutschland. Studierte Kulturwissenschaften in Hildesheim und Filmregie an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Sinelnikova ist Teil des Jüdischen Künstler*innen-Netzwerks Dagesh. WIR KÖNNTEN GENAUSO GUT TOT SEIN ist ihr Langspielfilmdebüt.

DO 25.8., 13:30, KINO 2 (OmeU)

FR 26.8., 19:30, KINO 2 (OmdU)

SPIELFILM

A LOVE SONG

US 2022, 81 min, Englisch, OF

R: Max Walker-Silverman, B: Max Walker-Silverman, K: Alfonso Herrera Salcedo, S: Max Walker-Silverman, Affonso Gonçalves, M: Ramzi Bashour, D: Dale Dickey, Wes Studi, Benja K. Thomas, Michelle Wilson, John Way, Marty Grace Dennis

Ein einsamer See in Nordamerika. Der Sand ist gelb, der Himmel blau und die Berge fern, wie auch der Schatten. Faye lebt dort in ihrem Wohnwagen – mit zwei Büchern und einem Radio verbringt sie ihre Zeit mit Vögel beobachten und zu den Sternen zu schauen. Mit ihrem dratigen, wilden blonden Haaren und Händen, die von der Arbeit gezeichnet sind fügt sie sich perfekt in ihre Umgebung ein. Alles, was kaputt ist, repariert sie. Das Einzige, dass sie aus ihrer Konzentration bringt, ist ein Klopfen an der Türe. Denn Faye wartet. Sie wartet auf Lito – entstanden aus einer jugendlichen Liebe ist ihre Verbindung auch von geteiltem Leid geprägt ...



■ *Faye is living a life full of solitude in North America. She is waiting. Waiting for Lito. Their connection that started as a youthful love grew from their shared loss as widowers.*

MAX WALKER-SILVERMAN

* 1993 in Telluride, USA. Arbeitet als Farmhelfer, Editor und Community Organizer neben seiner Tätigkeit als Regisseur und Autor. Seine Filme sind mit dem Kodak Vision Award und dem SXSW Special Jury Preis ausgezeichnet worden. Zu seinen Filmen zählen die Kurzfilme LEFTY/RIGHTY (2019) und CHUJ BOYS OF SUMMER (2021). A LOVE SONG ist sein Langfilmdebüt.

MI 24.8., 18:15, KINO 2

SO 28.8., 11:00, KINO 1

ALCARRÀS

ES/IT 2022, 120 min, Katalanisch, OmdU

R/B: Carla Simón, B: Arnau Vilaró,
K: Daniela Cajías, S: Ana Paff,
M: Andrea Koch, D: Jordi Pujol Dolcet,
Anna Otín, Xènia Roset, Albert Bosch,
Ainet Jounou u.a.



Seit jeher verbringt die Familie Solé den Sommer auf ihrer Pfirsichplantage in Alcarràs, einem Dorf in Katalonien. Aber die diesjährige Ernte könnte die letzte sein; der Familie droht die Zwangsäumung. Die Bäume sollen durch Solarpaneele ersetzt werden, was zum Zerwürfnis innerhalb der Familie führt. Zum ersten Mal sehen die Solés einer ungewissen Zukunft entgegen. Mehr als ihre Plantage steht auf dem Spiel. (...) Wirtschaftliche Sorgen verschärfen die familiären Dynamiken: Die Jüngeren leben ganz im Hier und Jetzt, während der Vater stur die Augen vor der unmittelbaren Zukunft verschließt und der Großvater sich auf ein lang vergessenes Versprechen beruft, um den Anspruch auf das Haus geltend zu machen.

(Berlinale)

■ *The Solé family spends every summer at their orchard in Alcarràs, a small village in Spain. But new plans for the land include cutting down the peach trees, which causes a rift within the family.*

CARLA SIMÓN

* 1986 in Barcelona. Ist eine katalanische Regisseurin und bekannt für FRIDAS SOMMER (2017). ALCARRÀS gewann den Goldenen Bären bei der Berlinale 2022 als erster Film katalanischer Sprache.

DO 25.8., 20:30, OPEN AIR

FR 26.8., 20:15, LICHTSPIELE KATSDORF

FR 26.8., 18:00, STADTKINO GREIN

SA 27.8., 12:45, KINO 1

ALOIS NEBEL

CZ/DE/SK 2011, 84 min, Tschechisch, OmdU

R: Tomáš Luňák, B: Jaroslav Rudiš, K: Jan Baset Střítežský, S: Petr Říha, M: Petr Kružík, D: Miroslav Krobot, Marie Ludvíková, Karel Roden, Leoš Noha, Alois Švehlík, Tereza Voříšková u.a.



Wie vor ihm sein Vater hat Alois Nebel sein ganzes Leben auf der Schiene verbracht, zuletzt als Bahnvorsteher. Er sammelt Fahrpläne, trinkt Bier, raucht und sieht von Zeit zu Zeit Dinge, die außer ihm niemand sonst sehen kann. Irgendwann im Laufe der Zeit wurde er selbst benebelt von vorbeifahrenden Zügen, die den Bahnhof passieren, auf dem er arbeitet und sich ihren Weg quer durch das Jahrhundert bahnen. In diesem Zustand trifft Alois den Stummen, einen Unbekannten, der wie aus dem Nichts erscheint, als käme er aus der Vergangenheit. Alois wird in einen Mord involviert, der in Polen geschah, und dessen Ursprung viel näher am kleinen Bahnhof liegt, als es ihm scheint.

■ *Alois Nebel works as a train dispatcher at a small railway station. He is a loner who prefers old timetables to people. When the fog rolls in he hallucinates, seeing ghosts and shadows from the dark past of this region*

TOMÁŠ LUŇÁK

* 1974 in Zlín, Tschechien. Animationsfilmstudium an den Filmschulen Zlín und Prag FAMU. Drehte Kurzfilme, Musik- und Werbevideos. ALOIS NEBEL, sein erster Langfilm, wurde 2011 bei den Filmfestivals in Venedig und Toronto gezeigt.

Lesung JAROSLAV RUDIŠ (Seite 10)

SA 27.8., 16:15, SALZHOF 2. STOCK

EST – DITTATURA LAST MINUTE

EST

IT 2020, 104 min, Italienisch/Rumänisch/
Französisch/Englisch, OmeU

R/B: Antonio Pisu, K: Adrian Silisteanu,
S: Paolo Marzoni, M: Davide Caprelli,
Franco Battiato, D: Lodovico Guenzi,
Matteo Gatta, Jacopo Costantini u.a.

1989: Unbelastet von jeglichen Verpflichtungen und frei von jeglicher Verantwortung verlassen drei italienische Männer ihre ruhige Heimatstadt auf der Suche nach exotischen Erlebnissen und Abenteuern. Am Vorabend des Falls der Berliner Mauer beginnt ihre Reise durch Osteuropa unbeschwert und sorglos, bis sie auf einen Mann treffen, der aus Rumänien geflohen ist und sie unerwartet mit einem mysteriösen Koffer zurücklässt. Je weiter sie nach Osten reisen, desto mehr erkennen sie die Schwierigkeiten und die Nöte der Menschen um sie herum.

Three Italian men leave their hometown behind them and make their way to Eastern Europe in search of adventure. Soon



they become aware of the poverty and hardships of the people surrounding them.

ANTONIO PISU

*1984 in Carrara, Italien, begann als Schauspieler und besuchte einen Kurs in Filmtechnik bei Officina Film. Nach der Teilnahme an mehreren Werken wie HOTEL MEINA (2007) und LA FIGLIA DI ELISA (2007) fuhr Pisu fort, die Fernsehserie LOW BUDGET zu kreieren und darin zu spielen. 2016 gründete Pisu mit Hilfe seines Bruders die Produktionsfirma Genoma Films, wodurch er seinen ersten Film NOBILI BUGIE veröffentlichen konnte.

MI 24.8., 22:00, KINO 2

DO 25.8., 13:45, KINO 1

MRAK

DARKLING

RS/IT/BG/DK/GR 2022, 108 min,
Serbisch/Englisch/Italienisch, OmeU

R/B: Dušan Milić, K: Kiril Prodanov,
S: Yanis Chalkiadakis, M: Kristian Eidnes
Andersen, D: Danica Ćurčić, Slavko
Štimac, Miona Ilov, Flavio Parenti, Ivan
Zerbinati, Nikola Kent, Darren Pettie u.a.

Kosovo nach dem Balkankrieg. Die Menschen leben unter dem Schutz von KFOR-Truppen, allerdings nur am Tag. Dort leben Milica, ihre Mutter und der Großvater in ihrem Haus. Milicas Vater wird seit dem Krieg vermisst. Sobald es Abend wird, verbarrikadiert sich die Familie im Haus, angsterfüllt vor den Gefahren, die im nahegelegenen Wald lauern. Ist dieser Horror ein Echo aus Kriegszeiten oder reine Einbildung, wie es die KFOR-Offiziellen nahelegen? Die Geschichte ist inspiriert von dem Brief eines Mädchens an die UN, in der es das schwere Leben serbischer Kinder in den Enklaven beschreibt.

In the mountainous outback of Kosovo lives Milica with her mother and grandfather. When the night falls the family



barricades in the house, frightened by the terror coming out of the woods. Is it an echo of recent war times or imagination?

DUŠAN MILIĆ

* 1969 in Belgrad. Studierte Regie für Film und Fernsehen an der University of Dramatic Arts. Seine Filme JAGODA IM SUPERMARKT (2003) und GUCHA (2006) wurden beide auf der Berlinale gezeigt. MRAK ist sein vierter Spielfilm, der 2022 auf dem Filmfestival Triest den Publikumspreis in der Kategorie Spielfilm gewann.

DO 25.8., 11:15, KINO 2

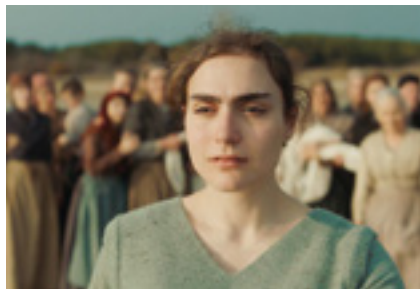
SO 28.8., 14:00, KINO 2

PICCOLO CORPO

SMALL BODY

IT/FR/SI 2021, 89 min, Friaulisch, OmeU

R/B: Laura Samani, B: Marco Borromei, Elisa Dondi, K: Mitja Ličen, S: Chiara Dainese, M: Fredrika Stahl, D: Celeste Cescutti, Ondina Quadri, Marco Geromin u.a.



Auf einer kleinen Insel im Nordosten Italiens verliert die junge Agata in einem Winter Anfang des 20. Jahrhunderts ihre Tochter bei der Geburt. Die katholische Tradition besagt, dass ein Kind ohne Atem nicht getauft werden kann. Seine Seele ist der Schwebel geweiht, namenlos und ohne Frieden. In den Bergen des Nordens scheint es einen Ort zu geben, an dem Kinder für nur einen Atemzug, die Zeit, die nötig ist, um sie zu taufen, wieder zum Leben erweckt werden. Agata verlässt heimlich die Insel und begibt sich auf eine gefährliche, aber mit großer Hoffnung verbundene Reise – sie versteckt den kleinen Körper ihrer Tochter in einer Kiste, kennt den Weg nicht und hat noch nie in ihrem Leben Schnee gesehen.

■ *Italy, 1900, Agata decides to embark on a solo journey through the wilderness of Italy in search of redemption for her dead daughter. A mission not without danger as a young woman at that time.*

LAURA SAMANI

* 1989 in Triest. Studierte Philosophie und Literatur in Pisa und Regie in Rom. PICCOLO CORPO ist ihr Debütfilm.

In Kooperation mit

**CROSSING
EUROPE**

MI 24.8., 16:30, KINO 2

FR 26.8., 12:15, KINO 1

PIKTUJU KARTA

THE GENERATION OF EVIL

LT 2021, 114 min, Litauisch, OmeU

R/B/S: Emilis Velyvis, B: Jonas Banys, K: Feliksas Abrukauskas, S: Darius Silenas, D: Ingeborga Dapkunaite, Vytautas Kaniusonis, Donatas Simukauskas, u.a.



Gintas ist der Polizeichef einer kleinen Provinzstadt, respektiert und verehrt von den Bürger*innen. Er ist Teil eines engen Verbunds der politischen Elite, die die Stadt seit Jahren regiert. Die fürchterliche Ermordung des Staatsanwalts des Distrikts, einem der besten Freunde Gintas', kommt in dem Moment, als er öffentlich ankündigt, für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren. Die Generalstaatsanwaltschaft schickt den jungen ambitionierten Simonas, den Mord zu untersuchen. Die gemeinsamen Ermittlungen führen bald zum Clash der beiden sehr unterschiedlichen Charaktere.

of police and Simonas, a young ambitious special investigator have to overcome a generational conflict while solving a murder.

EMILIS VELYVIS

* 1979 in Vilnius. Studium an der Vilnius Academy of Arts und Academy of Fine Arts in Warschau. Schon mit seinem ersten Langfilm ZERO (2006) erlangte er internationale Aufmerksamkeit. Es folgten ZERO 2 (2010), ZERO 3 (2017) und weitere Spielfilme und TV-Serien. 2007 gründete er seine eigene Firma Cinema Cult.

FR 26.8., 22:00, KINO 2

SA 27.8., 21:15, KINO 3

■ *In the midst of the dirty secrets of the local political elite, Gintas, the retiring chief*

SCARBOROUGH

CA 2021, 136 min, Englisch, OF

R: Shasha Nakhai, R/K/S: Rich Williamson,
B: Catherine Hernandez, M: Robbie
Teehan, D: Liam Diaz, Essence Fox, Anna
Claire Beitel u.a.



Scarborough ist ein Stadtteil von Toronto – geprägt durch Wandel und die prekäre Situation vieler Familien. Die Triptychon-Geschichte begleitet drei Charaktere: Bing, ein philippinischer Junge, der im Schatten von Missbrauch und der psychischen Erkrankung seines Vaters lebt; Sylvie, ein indigenes Mädchen, dessen Familie Schwierigkeiten hat, eine dauerhafte Unterkunft zu finden; und Laura, geplatzt von der Vernachlässigung ihrer Eltern. Der Film zeigt das Leben des Trios in ihrer „Neighborhood“, etwa das morgendliche Schulprogramm, das von Frau Hina geleitet wird, einer fürsorglichen Lehrerin und einer inspirierenden Figur in ihrem Leben. SCARBOROUGH bietet einen rohen, aber empathischen Einblick in eine vielfältige Gemeinschaft, die ihre Würde an unerwarteten Orten findet.

■ *Three young children, Bing, Sylvie and Laura in a low-income neighborhood in the Scarborough district of Toronto rise above a system that consistently fails them.*

SHASHA NAKHAI

Philippinisch-iranische Kanadische Regisseurin und Produzentin.

RICH WILLIAMSON

Kanadischer Regisseur, Kameramann und Editor. Betreibt gemeinsam mit Nakhai die Produktionsfirma Compy Films in Toronto. SCARBOROUGH ist ihr Spielfilmdebüt.

FR 26.8., 13:15, KINO 3

SA 27.8., 17:30, KINO 2

SCHWEIGEND STEHT DER WALD

DE 2022, 95 min, Deutsch, OmeU

R: Saralisa Volm, B: Wolfram
Fleischhauer, K: Roland Stuprich,
S: Daniel Kundrat, M: Malakoff Kowalski,
D: Henriette Confurius, Christina
Baumer, Johanna Bittenbinder, Christoph
Jungmann u.a.



Als Forststudentin schlägt es Anja Grimm ausgerechnet in jene entlegene Gegend im Oberpfälzer Wald, wo sie als achtjähriges Mädchen mit ihren Eltern Urlaub gemacht hat und ihr Vater spurlos verschwand. Kurz nach ihrer Ankunft passiert ein brutaler Mord. Schon bald erregt Anja mit ihrem Verdacht, dass der Täter etwas über das Schicksal ihres Vaters weiß, nicht nur bei den Dorfbewohner*innen Misstrauen und Feindseligkeit. Selbst die Polizei reagiert äußerst reserviert auf ihre Nachforschungen. Und als sich herausstellt, dass die junge Frau die Zeichen des Waldes lesen kann wie ein offenes Buch, mobilisieren sich Kräfte im Dorf, die scheinbar zu allem bereit sind.

■ *When back in the area where her father went missing during a family holiday, Anja Grimm faces distrust and hostility from the villagers as she tries to find out what happened.*

SARALISA VOLM

* 1985 in Hechingen. Deutsche Schauspielerin, Filmproduzentin, Regisseurin, Kuratorin und Autorin. Spielte in mehreren Filmen von Klaus Lemke. Gründete 2014 die Produktionsfirma Poison. SCHWEIGEND STEHT DER WALD ist ihr Langfilmdebüt und feierte auf der Berlinale 2022 Premiere.

MI 24.8., 20:45, KINO 1

DO 25.8., 18:30, STADTKINO GREIN

SO 28.8., 16:00, KINO 3

SƏPƏLƏNMIŞ ÖLÜMLƏR ARASINDA

IN BETWEEN DYING

AZ/MX/US 2020, 88 min,
Aserbaidshanisch, OmeU

R/B/S: Hilal Baydarov, B: Rəşad Səfər,
K: Elşən Abbasov, M: Kənan Rüstəmli,
D: Orxan İskəndərli, Rəna Əsgərova,
Məryəm Nağıyeva u.a.

Davud ist ein finsterner, offenkundig unzufriedener junger Mann, der mit seiner kränklichen älteren Mutter ein angespanntes häusliches Leben teilt. Nach einer Motorradfahrt mit einer Freundin durch die aserbaidshanische Hauptstadt Baku führt ein Rendezvous auf einem Hügel mit einem stattlichen Mann mittleren Alters, bekannt als der „Doktor“, dazu, dass Davud einen Mann tötet und dann die Flucht ergreift, während der Doktor ihm drei Schergen nachschickt. Auf der Flucht durch das Land hat Davud eine Reihe seltsamer Begegnungen mit jungen Frauen, die aus ihrer Unterdrückung ausbrechen wollen. Die Verfolger sind nie zu weit zurück, obwohl sie seltsam unverbundlich und gemächlich bei ihrer Mission wirken.



■ *Davud is a restless young man searching for his 'true' family. Over the course of one day Davud's search leads him to encounters with a number of unexpected deaths and a series of women striving to liberate themselves from subjugation.*

HILAL BAYDAROV

*1987 in Baku, Aserbaidshan. Studium der Mathematik und Computerwissenschaften, anschließend Studium an der Filmhochschule in Sarajevo, dort Student von Bela Tarr. Zu seinen Werken zählen u.a. CRANE LANTERN (2021), NAILS IN MY BRAIN (2020) oder HILLS WITHOUT NAMES (2018).

FR 26.8., 15:00, KINO 2

SA 27.8., 22:15, KINO 2

LA VIDA ERA ESO

THAT WAS LIFE

ES 2021, 109 min, Spanisch, OmeU

R/B: David Martín de los Santos,
K: Santiago Racaj, S: Miguel Doblado,
Lucía Palicio, M: Julien Painot, D: Petra
Martínez, Anna Castillo u.a.



In einem Krankenhaus in Belgien treffen María und Verónica aufeinander, zwei spanische Immigrantinnen, die dort auf der Flucht vor verschiedenen Krisen gelandet sind: María, in der Migrationswelle der siebziger Jahre, und Verónica, angesichts der Perspektivlosigkeit für die heutige Jugend. Zwischen ihnen baut sich eine Bindung auf, eine Freundschaft, die María nach einem unerwarteten Ereignis dazu bringt, auf der Suche nach Verónicas Familie nach Cabo de Gata zurückzukehren. Ein ganz anderes Spanien als das, das sie verlassen hat, und eines, in der sie sich selbst wiederfindet.

■ *María's stable, retired life drastically changes when the condition of young Verónica patient sharing a hospital room abruptly worsens. LA VIDA ERA ESO celebrates human dignity with the ageless possibilities of life.*

DAVID MARTÍN DE LOS SANTOS

Madrilenischer Drehbuchautor und Regisseur. 2005 wurde sein erster Dokumentarfilm LA ISLA DURMIENTE beim Málaga Filmfestival uraufgeführt. LA VIDA ERA ESO ist sein Debüt-Spielfilm, für den er bereits zahlreiche Auszeichnungen erhielt. Derzeit arbeitet er an seinem zweiten Spielfilm.

FR 26.8., 21:00, KINO 1

SO 28.8., 16:15, KINO 2

ZGJOI HIVE

XK/CH/AL/MK 2021, 84 min, Albanisch,
OmdU

R/B: Blerta Basholli, K: Alex Bloom,
S: Félix Sandri, Enis Saraçi, M: Julien
Painot, D: Yllka Gashi, Çun Lajçi,
Aurita Agushi u.a.

Fahrijes Ehemann ist wie so viele andere während des Kosovo-Kriegs spurlos verschwunden, und auch finanziell hat sie zu kämpfen. Sie kümmert sich alleine um ihre beiden Kinder und den kranken Schwiegervater. Um die Familie zu versorgen, gründet sie ein kleines landwirtschaftliches Unternehmen und beginnt zusammen mit anderen Frauen aus dem Dorf, Ajvar zu produzieren. Doch ihr Ehrgeiz, ihr Wunsch nach Autonomie und ihre Bemühungen, sich und andere Frauen zu stärken, werden in dem traditionellen, patriarchalisch geprägten Dorf nicht gern gesehen. Fahrije kämpft nicht nur darum, ihre Familie über Wasser zu halten, sondern auch gegen eine feindselige Gemeinschaft, die ihren Misserfolg herbeisehnt. Auf einer wahren Geschichte beruhend.



■ *Fahrijes husband has been missing since the war in Kosovo. To support her family she starts her own business and fights against a patriarchal and conservative society. While still mourning for her husband she fights a battle that is hard to win.*

BLERTA BASHOLLI

* 1983 im Kosovo. Lebte und studierte in New York. Kehrt 2011 in den Kosovo zurück und wirkte als Autorin und Regisseurin an zahlreichen Kurz- und Spielfilmen mit. ZGJOI ist ihr Spielfilmdebüt, an dessen Entwicklung sie seit 2011 gearbeitet und das seit seiner Premiere zahlreiche Preise gewonnen hat.

SO 28.8., 18:15, KINO 2

SO 28.8., 18:00, STADTKINO GREIN

DOKUMENTAR FILM WETTBEWERB

A HOUSE MADE OF SPLINTERS

DK/SE/FI/UA 2022, 87 min, Ukrainisch/
Russisch, OmeU

R/B/K: Simon Lereng Wilmont, S: Michael
Aaglund, S/M: Marion Tuor



Im ostukrainischen Lyssytschansk steht ein Heim für Kinder, die aus schwierigsten Verhältnissen kommen. Regisseur Simon Wilmont dreht vor Ort seit 2015. Wo sich anderswo Gleichaltrige unter der Bettdecke Geistergeschichten erzählen, berichten hier die Kinder von alkoholkranken Müttern und prügelnden Vätern. Neun Monate dürfen sie bleiben, bis ihre Fälle verhandelt werden und sie zu Angehörigen, Pflegefamilien oder in Waisenhäuser kommen. Mit einer unermüdlichen Kraft gelingt es den Kindern und den engagierten Sozialarbeiter*innen, in all dem Leid liebevolle Beziehungen aufzubauen und einen Ort zu schaffen, an dem Geborgenheit und Wärme die Hoffnung wieder aufleben lassen.

■ *An institution for children from difficult backgrounds, where they can stay nine months until their cases are taken care of. The staff does its best to create a place full of warmth and safety.*

SIMON LERENG WILMONT

* 1975 in Kopenhagen. Schloss 2009 sein Dokumentarfilmstudium ab. Seine Kurzfilme erhielten zahlreiche Preise. Sein Langfilmdebüt THE DISTANT BARKING OF DOGS gewann zahlreiche Preise, u.a. den Jugendjurypreis in Freistadt 2018. Sein neuer Film gewann u.a. den Preis für die beste Dokumentarfilmregie auf dem diesjährigen Sundance Filmfestival.

DO 25.8., 13:30, KINO 3

SA 27.8., 17:00, KINO 3

AKO SOM SA STALA PARTIZANKOU

WIE ICH PARTISANIN WURDE

CZ/SK 2021, 89 min, Slowakisch/
Tschechisch, OmdU

R/B: Vera Lacková, K: Laco Korbel, Petr
Racek, S: Hana Dvořáčková



Eine filmische Reise zu den bislang unbekannteren eigenen familiären Wurzeln, die zugleich eine Entdeckung der vergessenen und verdrängten Schicksale der slowakischen Roma während des Zweiten Weltkriegs ist. Der Urgroßvater der Regisseurin Ján Lacko schloss sich den slowakischen Partisanen an, seine fünfköpfige Familie und seine Mutter wurden erschossen. Die Regisseurin nimmt die Zuschauer*innen mit in die Archive, zu den Zeitzeug*innen und an die Orte des Geschehens. Sie entdeckt weitere Roma-Partisanen und verschafft ihnen trotz des immer wieder aufblitzenden Antiziganismus in dem Film sowie in einer Ausstellung öffentliche Aufmerksamkeit. Parallel deckt sie behutsam die verborgenen Wunden in der eigenen Familie auf.

■ *Lacková provides glimpses into her family history and surroundings. She is a descendant of a Slovakian Roma partisan in the second world war whose fates are often suppressed.*

VERA LACKOVÁ

* 1989. Studierte Medienwissenschaften und Journalismus. Drehte 2014 den Dokumentarfilm BECAUSE THERE IS HOPE für das Projekt EUROPE: A HOMELAND FOR THE ROMA. Gründete 2015 ihre eigene Produktionsfirma Media Voice. Sie setzt sich in ihrer Arbeit mit Rom*nja und Sinti*zze und damit verbundenen Themen auseinander.

DO 25.8., 17:45, KINO 3

FR 26.8., 11:00, KINO 3

ANIMA – DIE KLEIDER MEINES VATERS

DE 2021, 94 min, Deutsch, OmeU

R/B/K: Uli Decker, B: Rita Bakacs,
K: Siri Klug, S: Amparo Mejías,
Frank J. Müller, M: Anna Kühlein,
Cora Frost, mit: Cora Frost,
Monika Decker, Cordula Decker u.a.



Die kleine Uli träumt von einem abenteuerlichen Leben als Pirat, Indianerhäuptling oder Papst. Mit ihrer hartnäckigen Weigerung, sich den gängigen Rollenstereotypen zu unterwerfen, wird sie sogar in ihrer eigenen Familie zur Außenseiterin. Jahre nach dem Tod ihres Vaters bekommt sie von der Mutter seine „geheime“ Kiste als Erbe ausgehändigt. Der Inhalt: hochhackige Schuhe, künstliche Fingernägel, Schminke, eine Echthaarperücke. Schlagartig sieht Uli ihre eigene Familie, den Vater, sich selbst und die Gesellschaft, in der sie aufwuchs, mit neuen Augen. Eine wahre Geschichte über Familiengeheimnisse, Geschlechterfragen und die Wirrungen der Liebe – erzählt als tragikomische Achterbahnfahrt durch animierte und dokumentarische Bilderwelten.

■ *Little Uli wants to become a pirate or the pope, but in no way does she want to fit into the role stereotypes of her Bavarian village. After her father dies, her mother hands her his "secret" box as an inheritance. The contents suddenly change her view of the society in which she grew up.*

ULI DECKER

Geboren und aufgewachsen in Oberbayern. Studium in London, Berlin und Madrid. Master in Kreativem Dokumentarfilm in Barcelona. Seit 2009 eigene Kurzfilme, TV-Reportagen, Dokumentarfilme als Regisseurin und Kamerafrau.

FR 26.8., 18:45, KINO 1

SA 27.8., 10:30, KINO 1

SO 28.8., 20:15, LICHTSPIELE KATSDORF

THE GOOD SOLDIER SILENCE BREAKERS

IL/DE/FR 2021, 87 min, Hebräisch, OmdU

R/B/K: Silvina Landsmann, S: Tal Shefi



Die NGO „Breaking the Silence“ (BtS) besteht aus ehemaligen israelischen Soldat*innen, die durch das Sammeln persönlicher Erinnerungsberichte auf den militärischen Alltag und den Umgang mit der Bevölkerung in den besetzten Gebieten aufmerksam machen wollen. Die Regisseurin Silvina Landsmann ermöglicht mit ihrem Film einen Blick hinter die Kulissen einer umstrittenen Gruppierung mit einem kontrovers diskutierten Ansatz inmitten eines über 70 Jahre schwelenden Konflikts.

■ *THE GOOD SOLDIER portrays the NGO Breaking the Silence, which consists of former israeli soldiers, that want to draw attention to everyday military life and how the population in occupied territories is being treated.*

SILVINA LANDSMANN

* 1965 in Buenos Aires, wanderte sie als Kind mit ihrer Familie nach Israel aus, um dem argentinischen Militärregime zu entkommen. Nach ihrem Filmstudium in Tel Aviv zog sie nach Paris, wo sie in verschiedenen Rollen beim Dokumentar- und Spielfilm arbeitete. Ihr erster Film, COLLÈGE, feierte 1998 beim Cinéma du Réel Film Festival Premiere und wurde beim Les Ecrans Documentaires Film Festival mit dem Grand Prix ausgezeichnet. Zurück in Israel gründete sie ihre Produktionsfirma Comino Films. THE GOOD SOLDIER wurde beim Docaviv Festival Tel Aviv uraufgeführt. Die Filmemacherin lebt in Tel Aviv.

DO 25.8., 15:30, KINO 3

FR 26.8., 15:15, SALZHOF 2. STOCK

IL MIO CORPO

MEIN KÖRPER

IT/CH 2020, 82 min, Italienisch, OmdU

R/B: Michele Pennetta, K: Paolo Ferrari,
S: Orsola Valenti, Damian Plandolit,
M: Nathalie Rebholz



Oscar sucht für seinen Vater nach Altmittel. Er verbringt sein Leben auf wilden Schrottplätzen. Welten von ihm entfernt, und doch ganz in der Nähe, da ist Stanley. Gegen Kost und Logis räumt er die Kirche auf, erntet Früchte, hütet Schafe. Zwischen Oscar, dem kleinen Sizilianer, und Stanley, dem Nigerianer, gibt es oberflächlich betrachtet keine Gemeinsamkeiten. Außer dem Gefühl, der gleichen Ablehnung unterworfen zu sein, Eines Tages treffen Oscar und Stanley für einen Job aufeinander. Beide träumen von einem besseren Leben.

■ *Oscar and Stanley share vastly different realities in Sicily, one a metal scraper and one a migrant who gets by thanks to small tasks given by the parish priest. Both share the same desire for a better life.*

MICHELE PENNETTA

*1984 in Varese, Italien. BA in Visueller Kommunikation, MA in Kino an der ECAL (École Cantonale d'Art de Lausanne).

Seine Kurzdokumentationen THE BET (2013) und THE DOGS BARK (2010) wurden für zahlreiche Festivals ausgewählt. Sein erster abendfüllender Dokumentarfilm FISHING BODIES (2016) feierte seine Premiere beim Locarno Film Festival.

Die internationale Premiere von IL MIO CORPO fand in der ACID-Sektion von Cannes 2020 statt.

MI 24.8., 18:30, KINO 3

FR 26.8., 16:00, KINO 3

ON THE DIVIDE

US 2021, 79 min, Englisch/Spanisch, OmeU

R: Maya Cueva, R/K: Leah Galant,
S: Berenice Chávez, M: Jeff Claus,
Judy Hyman



In McAllen Texas befindet sich die Whole Woman's Health Clinic – die letzte Abtreibungsklinik an der Grenze zwischen den USA und Mexiko. Mercedes, früher ein Gangmitglied, ist jetzt Teil der Pro-Life-Kirchenbewegung und unterstützt die Arbeit des christlichen Schwangerschaftszentrums neben der Klinik. Denisse, eine junge Mutter von vier Kindern, arbeitet ehrenamtlich und hilft, Frauen in die Klinik zu führen, indem sie dringend benötigten Trost und Hilfe bietet. Den Eingang zur Klinik bewacht Rey – Ende 60. Er ist von seinem religiösen Glauben überzeugt, hat aber auch tiefes Verständnis für die Notlage der Frauen. Empathisch und sorgsam erzählt hat der Film durch die Debatte um das Recht auf Schwangerschaftsabbruch und das Urteil des US-Supreme-Courts im Juni an Aktualität gewonnen.

■ *ON THE DIVIDE follows the story of three Latinx people living in McAllen, Texas who, despite their views, are connected by the most unexpected of places: the last abortion clinic on the U.S./Mexican border.*

MAYA CUEVA

Regisseurin und Produzentin mit Hintergrund im Dokumentarfilm, Radio und Audioproduktion.

LEAH GALANT

Filmemacherin. Studierte Dokumentarfilm am Ithaca College.

DO 25.8., 11:30, KINO 3

FR 26.8., 19:45, KINO 3

PROGRAMM ÜBERSICHT

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF / OPEN AIR
16:00				
17:00		PICCOLO CORPO SMALL BODY IT/FR/SI 2021, 89 min, OmU, R: Laura Samani		
18:00		SEITE 24		
19:00		A LOVE SONG US 2022, 81 min, eOF, R: Max Walker-Silverman	IL MIO CORPO MEIN KÖRPER IT/CH 2020, 82 min, OmdU, R: Michele Pennetta	
20:00		SEITE 19	SEITE 36	
21:00	SCHWEIGEND STEHT DER WALD DE 2022, 95 min, dOFmeU, R: Saralisa Volm		PROFILS PAYSANS: L'APPROCHE PROFILES OF FARMERS – THE APPROACH FR 2001, 93 min, OmU, R: Raymond Depardon	FESTIVALERÖFFNUNG OPEN AIR MEIN VATER, DER FÜRST AT 2022, 79 min, dOF
22:00	SEITE 27	EST – DITTATURA LAST MINUTE EST IT 2020, 104 min, OmU, R: Antonio Pisù	SEITE 63	SEITE 51
23:00		SEITE 22		
00:00				

 **DOKUMENTARFILM WETTBEWERB**
COMPETITION DOCUMENTARY

 **DOKUMENTARFILM**
DOCUMENTARY FILM

 **KURZFILM**
SHORT FILM

 **SPIELFILM WETTBEWERB**
COMPETITION FICTION

 **SPIELFILM**
FICTION FILM

 **RAHMENPROGRAMM/SPEZIALPROGRAMM**
SIDE EVENTS / FOCUS PROGRAM

ABKÜRZUNGEN – SPRACHFASSUNG

OmdU: Originalfassung mit deutschen Untertiteln // **OmU:** Originalfassung mit englischen Untertiteln // **dOF:** deutsche Originalfassung // **eOF:** englische Originalfassung
OmdU: Original version with German subtitles // **OmU:** Original version with English subtitles // **dOF:** German original version // **eOF:** English original version

	KINO 1 / OPEN AIR	KINO 2	KINO 3	SALZHOF
10:00				
11:00				
12:00	MEIN VATER, DER FÜRST MY FATHER, THE PRINCE AT 2022, 79 min, dOF SEITE 51	MRAK DARKLING RS/IT/BG/DK/GR 2022, 108 min, OmeU, R: Dušan Milič SEITE 23	ON THE DIVIDE US 2021, 79 min, OmeU, R: Maya Cueva, Leah Galant SEITE 37	
13:00				
14:00	EST – DITTATURA LAST MINUTE EST IT 2020, 104 min, OmeU, R: Antonio Pisu SEITE 22	WIR KÖNNTEN GENAU SO GUT TOT SEIN WE MIGHT AS WELL BE DEAD DE/RO 2022, 94 min, OmeU, R: Natalia Sinelnikova SEITE 17	A HOUSE MADE OF SPLINTERS DK/SE/IT/UA 2022, 87 min, OmeU, R: Simon Lereng Wilmont SEITE 32	
15:00				
16:00	TU ME RESSEMBLES YOU RESEMBLE ME FR/EG/US 2021, 91 min, OmeU, R: Dina Amer SEITE 15	NEIGHBOURS NACHBARN CH/FR 2021, 124 min, OmdU, R: Mano Khalil SEITE 14	THE GOOD SOLDIER SILENCE BREAKERS IL/DE/FR 2021, 87 min, OmdU, R: Silvina Landsmann SEITE 35	800 MAL EINSAM. EIN TAG MIT DEM FILM-MACHER EDGAR REITZ DE 2019, 84 min, dOF SEITE 46
17:00				
18:00	BETTINA DE 2022, 107 min, dOF, R: Lutz Pehnert SEITE 47	KLONDIKE UA/TR 2022, 100 min, OmeU, R: Maryna Er Gorbach SEITE 13	AKO SOM SA STALA PARTIZANKOU WIE ICH PARTISANIN WURDE CZ/SK 2021, 89 min, OmdU, R: Vera Lacková SEITE 33	18:00 UHR AUSSTELLUNGS-ERÖFFNUNG SEITE 8
19:00				
20:00	OPEN AIR ALCARRÁS ES/IT 2022, 120 min, OmdU, R: Carla Simon SEITE 20	EUROPA IT/KW/IQ 2021, 75 min, OmeU, R: Haider Rashid SEITE 12	EUROPA PASSAGE DE 2022, 93 min, OmdU, R: Andrei Schwartz SEITE 48	ZUSAMMENLEBEN LIVING TOGETHER AT 2022, 90 min, OmdU, R: Thomas Fürhapter SEITE 56
21:00				
22:00				
23:00				MUSIK THE D IS SILENT SEITE 9

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF / OPEN AIR
10:00				
11:00	EUROPA IT/KW/IQ 2021, 75 min, OmeU, R: Haider Rashid SEITE 12	PROFILS PAYSANS: LE QUOTIDIEN FR 2005, 83 min, OmeU, R: Raymond Depardon SEITE 64	AKO SOM SA STALA PARTIZANKOU WIE ICH PARTISANIN WURDE CZ/SK 2021, 89 min, OmdU, R: Vera Lacková SEITE 33	
12:00	PICCOLO CORPO SMALL BODY IT/FR/SI 2021, 89 min, OmeU, R: Laura Samani SEITE 24	NEIGHBOURS NACHBARN CH/FR 2021, 124 min, OmeU, R: Mano Khalil SEITE 14		
13:00				
14:00	KLONDIKE UA/TR 2022, 100 min, OmdU, R: Maryna Er Gorbach SEITE 13		SCARBOROUGH CA 2021, 136 min, dOF, R: Shasha Nakhai, Rich Williamson VORFILM: DIRNDLSCHULD SEITE 49	HOUSEWITZ NL 2021, 72 min, OmeU, R: Oeke Hoogendijk SEITE 26
15:00		SƏPƏLƏNMIŞ ÖLÜMLƏR ARASINDA IN BETWEEN DYING AZ/MX/US 2020, 88 min, OmeU, R: H. Baydarov SEITE 28		THE GOOD SOLDIER SILENCE BREAKERS IL/DE/FR 2021, 87 min, OmdU, R: Silvina Landsmann SEITE 35
16:00	ONE IN A MILLION DE 2022, 85 min, OmdU, R: Joya Thome SEITE 52	VIRGJËRSHA SHQIPTARE THE ALBANIAN VIRGIN DE/AL/BE/XK 2021, 121 min, OmeU, R: Bujar Alimani SEITE 16	IL MIO CORPO MEIN KÖRPER IT/CH 2020, 82 min, OmdU, R: Michele Pennetta SEITE 36	
17:00				
18:00	ANIMA – DIE KLEIDER MEINES VATERS DE 2021, 94 min, dOFmeU, R: Uli Decker SEITE 34		ISOLE ISLANDS IT/BE 2021, 78 min, OmeU, R: K. De Villers, M. Brenta SEITE 50	DER RHEIN FLIESST INS MITTELMEER THE RHINE FLOWS TO THE MEDITERRANEAN SEA IL 2021, 95 min, OmeU, R: Offer Avnon SEITE 53
19:00				
20:00		WIR KÖNNTEN GENAU SO GUT TOT SEIN WE MIGHT AS WELL BE DEAD DE/RO 2022, 94 min, OmdU, R: Natalia Sinelnikova SEITE 17	ON THE DIVIDE US 2021, 79 min, OmeU, R: Maya Cueva, Leah Galant SEITE 37	OPEN AIR DIE SIEBELBAUERN AT 1998, 95 min, dOF, R: Stefan Ruzowitzky SEITE 67
21:00	LA VIDA ERA ESO THAT WAS LIFE ES 2021, 109 min, OmeU, R: David Martín de los Santos SEITE 29		SOTTO LE STELLE FREDEE IT 2020, 62 min, OF VORFILM: PIANURA INNOCENTE SEITE 54	
22:00		PIKTUJU KARTA THE GENERATION OF EVIL LT 2021, 114 min, OmeU, R: Emilis Velyvis SEITE 25		MUSIK FARGO SEITE 9
23:00				

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF / OPEN AIR
10:00				
11:00	ANIMA – DIE KLEIDER MEINES VATERS DE 2021, 94 min, dOFmeU, R: Uli Decker SEITE 34	VIRJËRESHA SHQIPTARE THE ALBANIAN VIRGIN DE/AL/BE/XK 2021, 121 min, OmeU, R: Bujar Alimani SEITE 16	800 MAL EINSAM. EIN TAG MIT DEM FILME-MACHER EDGAR REITZ DE 2019, 84 min, dOF SEITE 46	
12:00				
13:00	ALCARRÁS ES/IT 2022, 120 min, OmdU, R: Carla Simon SEITE 20		PROFILS PAYSANS: LA VIE MODERNE MODERN LIFE FR 2008, 88 min, OmeU, R: Raymond Depardon SEITE 65	
14:00		TU ME RESSEMBLES YOU RESEMBLE ME FR/EG/US 2021, 91 min, OmdU, R: Dina Amer SEITE 15		EUROPA PASSAGE DE 2022, 93 min, OmdU, R: Andrei Schwartz SEITE 48
15:00			ONE IN A MILLION DE 2022, 85 min, dF, R: Joya Thome SEITE 52	
16:00	KÜRZFILMPROGRAMM „ÜBERSCHREITUNGEN“ SEITE 58	ISOLE ISLANDS IT/BE 2021, 78 min, OmeU, R: K. De Villers, M. Brenta SEITE 50		
17:00			A HOUSE MADE OF SPLINTERS DK/SE/FI/UA 2022, 87 min, OmeU, R: Simon Lereng Wilmont SEITE 32	ALOIS NEBEL CZ/DE/SK 2011, 84 min, OmdU, R: Tomáš Luňák SEITE 21
18:00	VERSCHWINDEN/ IZGINJANJE AT/SI 2022, 99 min, OmdU, R: Andrina Mračnikar SEITE 55	SCARBOROUGH CA 2021, 136 min, eOF, R: Shasha Nakhai, Rich Williamson SEITE 26		LESUNG JAROSLAV RUDIŠ SEITE 10
19:00			HOUSEWITZ NL 2021, 72 min, OmeU, R: Oeke Hoogendijk VORFILM: DIRNDLSCHULD SEITE 49	PREISVERLEIHUNG
20:00				OPEN AIR *ÜBERRASCHUNGSFILM*
21:00	GEWINNER SPIELFILM	GEWINNER DOKUMENTARFILM	PIKITUJU KARTA THE GENERATION OF EVIL LT 2021, 114 min, OmeU, R: Emilis Velyvis SEITE 25	
22:00		SƏPƏLƏNMİŞ ÖLÜMLƏR ARASINDA IN BETWEEN DYING AZ/MX/US 2020, 88 min, OmeU, R: Hilal Baydarov SEITE 28		
23:00				

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF / OPEN AIR
10:00				
11:00	A LOVE SONG US 2022, 81 min, eOF, R: Max Walker-Silverman SEITE 19	DER RHEIN FLIESST INS MITTELMEER THE RHINE FLOWS TO THE MEDITERRANEAN SEA IL 2021, 95 min, OmeU, R: Offer Avnon SEITE 53	BETTINA DE 2022, 107 min, dOF, R: Lutz Pehnert SEITE 47	
12:00				
13:00				
14:00		MRAK DARKLING RS/IT/BG/DK/GR 2022, 108 min, OmeU, R: Dušan Milić SEITE 23	SOTTO LE STELLE FREDDIE IT 2020, 62 min, OF VORFILM: PIANURA INNOCENTE SEITE 54	
15:00				
16:00		LA VIDA ERA ESO THAT WAS LIFE ES 2021, 109 min, OmeU, R: David Martín de los Santos SEITE 29	SCHWEIGEND STEHT DER WALD DE 2022, 95 min, dOFmeU, R: Saralissa Volm SEITE 27	
17:00				
18:00		ZGJOI HIVE XK/CH/AL/MK 2021, 84 min, OmdU, R: Blerta Basholli SEITE 30	GEWINNER JUGENDJURY	
19:00				
20:00		GEWINNER PUBLIKUMSWERTUNG		
21:00				
22:00				
23:00				

AUSSENSTELLEN

KATSDORF – LICHTSPIELE KATSDORF

www.kino-katsdorf.at

FR 26.8., 20:15, **ALCARRÀS** (Seite 20)

SA 27.8., 20:15, **MEIN VATER, DER FÜRST** (Seite 51)

SO 28.8., 20:15, **ANIMA – DIE KLEIDER
MEINES VATERS** (Seite 34)

GREIN – STADTKINO GREIN

www.stadtkino-grein.com

DO 25.8., 18:30, **SCHWEIGEND STEHT DER WALD**
(Seite 27)

FR 26.8., 18:00, **ALCARRÀS** (Seite 20)

SA 27.8., 18:00, **MEIN VATER, DER FÜRST** (Seite 51)

SO 28.8., 18:00, **ZGJOI** (Seite 30)

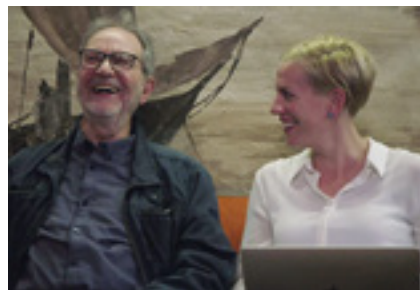


DOKUMENTAR FILM

800 MAL EINSAM. EIN TAG MIT DEM FILMEMACHER EDGAR REITZ

DE 2019, 84 min, Deutsch, OF

R/B: Anna Hepp, K: Oliver Freuwörth,
Elí Roland Sachs, Christian Scholz,
S: Julia Suermondt



■ *In a generational exchange young director Anna Hepp meets pioneer of the "Neuer Deutscher Film" Edgar Reitz. A declaration of love to filmmaking.*

ANNA HEPP

* 1977 in Marl, Deutschland. Studierte Pädagogik und Philosophie, gefolgt von einer Ausbildung zur Fotografin. Begann 2001 als Fotografin zu arbeiten. Absolvierte 2009 im Bereich Film und Kunst an der Kunsthochschule für Medien Köln ihr Diplom mit Auszeichnung. Dies ist ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm, der 2019 in Venedig uraufgeführt wurde.

DO 25.8., 16:00, SALZHOF 2. STOCK

SA 27.8., 10:45, KINO 3

Im Austausch der Generationen trifft der Mitunterzeichner des berühmten Oberhausener Manifests und Wegbereiter des "Neuen Deutschen Films" Edgar Reitz auf die Nachwuchsregisseurin Anna Hepp. Der Film greift Fragen nach seiner persönlichen Biografie bis hin zum Kinosterben auf und wird zur Liebeserklärung an das Filmemachen an sich. Eine Widmung an das Kino, an die Filmkunst, ans Scheitern und Lieben. Und an Edgar Reitz: "Wir forderten damals Freiheiten für den Film, Unabhängigkeit von den Klischees und Vorstellungen der Branche. Diese Freiheiten würden auch dem heutigen Film sehr gut tun."

BETTINA

DE 2022, 107 min, Deutsch, OF

R/B: Lutz Pehnert, K: Anne Misselwitz,
S: Thomas Kleinwächter, mit: Bettina
Wegner u.a.



■ *BETTINA, set in East and West Berlin, tells the story about the life of a resistant woman who unites the private and the political in her music and poetry.*

LUTZ PEHNERT

* 1961 in Berlin. Arbeitete für die Tageszeitung "Junge Welt" und schrieb für verschiedene Magazine. Seit 1995 ist er freiberuflicher Autor und Regisseur fürs Fernsehen. Seine filmischen Arbeiten drehen sich oft um das Leben in der DDR, sowie seine Doku-Reihe DDR AHOI!, über die Geschichte des Seefahrens in Ostdeutschland, für die er 2011 den Grimme Preis verliehen bekam.

DO 25.8., 18:00, KINO 1

SO 28.8., 10:45, KINO 3

Zwischen Ost und West versucht sich die Berliner Bettina Wegner auszudrücken – in ihrer Musik und Poesie vereint sie das Politische mit dem Privaten, obwohl sie eigentlich immer nur Liebeslieder singen wollte. Meistens wird Bettina Wegner auf ein einziges ihrer Lieder "Kinder (Sind so kleine Hände)" reduziert, dieses Porträt gibt dem Publikum die Chance sich tiefer mit ihrer Biographie und ihrem Lebenswerk auseinanderzusetzen. Von ihrem Protest gegen das gewaltsame Ende des Prager Frühlings, von der Zerrissenheit, ihre Heimat nicht verlassen zu wollen, aber nicht gewollt zu werden, von ihrer Teilhabe an einer regen Musik- und Literaturszene um Thomas Brasch und ihren Mann Klaus Schlesinger und ihrem Versuch dabei in ihrer Kunst stets unbequem zu bleiben.

EUROPA PASSAGE

DE 2022, 93 min, Deutsch/Rumänisch, OmdU

R/B: Andrei Schwartz, K: Susanne Schüle, S: Heidrun Rune Schweitzer



„Dankeschön! Alles Gute für la Familia!“ Maria sitzt vor einem Discounter, einen leeren Kaffeebecher in der Hand. Nur wenige geben ihr etwas, aber sie harrt geduldig aus. Ihr Mann Tirloi bettelt auch, an einem anderen Ort. Über einen Zeitraum von 5 Jahren hat Andrei Schwartz eine Gruppe von rumänischen Rom*nja begleitet, die seit Jahren zwischen ihrer Heimat und Hamburg pendeln. Mangels Arbeit in Rumänien verdienen sie den Lebensunterhalt für sich und ihre Kinder in Hamburg mit Betteln. Alle paar Monate fahren sie heim, zurück zu ihren Kindern und Verwandten. In eine Heimat, die ihnen seit der Wende weder Arbeitsplätze noch eine Perspektive bietet. Ein berührendes Porträt von Menschen, die jeder Widrigkeit trotzen und versuchen, sich ein Stück Normalität aufzubauen.

■ *Over a period of 5 years, Andrei Schwartz accompanied a group of Romanian Roma who have been commuting between their home country and Hamburg for years.*

ANDREI SCHWARTZ

* 1955 in Bukarest, Rumänien, kam 1973 nach Deutschland und studierte in Hamburg Kunstgeschichte und Visuelle Kommunikation. Seine Filme, z.B. GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT (2005), liefen unter anderem auf dem Locarno Film Festival und DOK Leipzig.

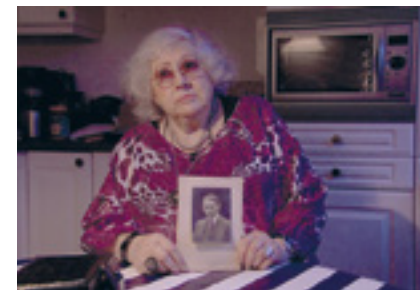
DO 25.8., 20:00, KINO 3

SA 27.8., 14:00, SALZHOF 2. STOCK

HOUSEWITZ

NL 2021, 72 min, Niederländisch, OmeU

R/B/K: Oeke Hoogendijk, K: Sander Snoep, Jet Homoet, S: Katharina Wartena, M: Juho Nurmela



Oeke Hoogendijk porträtiert ihre Mutter Lous, die aufgrund ihrer Agora- und Soziophobie seit Jahrzehnten das Haus nicht mehr verlassen hat – gefangen in ihrer eigenen Vergangenheit. Denn Lous hat einst den Holocaust überlebt. Wir begleiten sie auf ihren Streifzügen durch ihre vier Wände, sehen durch Webcams, wie sie die täglichen Hürden sozialer Isolation meistert, nur mit dem dicken Kater als stillem Begleiter. Auch wenn sie das Haus nicht verlässt, begibt sie sich dank der „Schönste Bahnstrecken der Welt“ per Fernseher auf Reisen und entflieht Tag um Tag den Zwängen ihrer ruhelosen Gedanken an das Konzentrationslager. Ein zarter, intimer und auch humorvoller Film über eine Frau, die sich bis heute in einem inneren Krieg befindet.

■ *Lous, the mother of filmmaker Oeke Hoogendijk, hasn't left the house for decades, because of a recurring nightmare which relegates her to the day when as a Jewish girl she was deported. Oeke Hoogendijk shows how a war endlessly affects a family's life.*

OEKE HOOGENDIJK

*1961 in Amsterdam. Studium der Bühnenregie in Utrecht, Debüt THE SAVED (1998). Spezialisiert sich in ihren Filmen auf Kunst, wie z.B. in ihrem 2019 erschienenen Film MY REMBRANDT über Kunst und Kunsthandel.

VORFILM: DIRNDLSCHULD (Seite 60)

FR 26.8., 13:15, SALZHOF 2. STOCK

SA 27.8., 19:00, KINO 3

ISOLE ISLANDS

IT/BE 2021, 78 min, Italienisch/Spanisch/
Englisch/Französisch, OmeU

R/B/S: Karine De Villers, R/K: Mario
Brenta

Jedes Bild trägt immer das intime Porträt der Person in sich, die es geschaffen hat. Eine Geschichte aus verschiedenen Solostimmen, ein Patchwork aus mehr als siebenzig persönlichen Blickwinkeln, aus einzigartigen Weltbildern, sensible Fragmente einer unsicheren und sich verändernden Wirklichkeit, die uns zum Nachdenken einlädt.

■ *Islands are surrounded by the sea and, by the same sea, separated and united. We too are – in a mosaic film, in a sort of collective patchwork, of ordered and harmonious chaos of sensations, thoughts, expectations, loneliness, hopes that come to us in the form of images from friends, relatives, distant acquaintances or even strangers and constitute a sort of selfie*



of the inner self, a secret portrait of those who created them.

MARIO BRENTA

* 1942 in Venedig. Regisseur und Drehbuchautor. Doziert an verschiedenen Hochschulen, z.B. an der Hochschule Padua. Zu seinen Filmen zählen u.a. VERMISÄT (1974) oder BARNABO DELLE MONTAGNE (1994)

KARINE DE VILLERS

* 1965 in Quito, Ecuador. Regisseurin und Filmemittlerin. Bekannt für JE SUIS VOTRE VOISIN (2018) oder VANITAS (2020)

FR 26.8., 17:45, KINO 3

SA 27.8., 15:30, KINO 2

MEIN VATER, DER FÜRST

AT 2022, 79 min, Deutsch, OF

R/B: Lila Schwarzenberg, Lukas Sturm,
K: Christoph Beck, Duli Diemannsberger,
S: Monika Willi, Thomas Vondrak,
M: Walter Werzowa



Ein Film aus der Perspektive einer Tochter. Über den Zeitraum von fünf Jahren entsteht ein sehr intimes Porträt von zwei Menschen, die sich trotz großer Distanz vertraut sind. Tochter Lila und ihr Vater Karl Schwarzenberg treffen sich immer wieder an prägenden Orten zum Gespräch – in Prag, im Schloss Orlik, dem Familiensitz, in Wien oder in der Murau. Vater und Tochter versuchen trotz Differenzen und einer turbulenten Familiengeschichte sich anzunähern, neu kennenzulernen und zu verstehen.

■ *From a daughter's perspective, MY FATHER THE PRINCE is an intimate portrait of father and daughter trying to find their way to proximity and sympathy.*

LILA SCHWARZENBERG

*1968 in Wien. Regisseurin, Journalistin und Produzentin. Betreibt gemeinsam mit Lukas Sturm die Firma neulandfilm.

LUKAS STURM

In Wien lebender Produzent, Regisseur und Autor.

MI 24.8., 20:30, OPEN AIR

DO 25.8., 11:45, KINO 1

SA 27.8., 18:00, STADTKINO GREIN

SA 27.8., 20:15, LICHTSPIELE KATSDORF

ONE IN A MILLION

DE 2022, 85 min, Deutsch/Englisch,
OmdU/df

R/B: Joya Thome, B/K: Lydia Richter,
S: Jamin Benazzouz,
M: Philipp Milner – Hundreds,
mit: Withney Bjerken, Yara Storp



Zwei Mädchen im Teenageralter leben auf verschiedenen Kontinenten, sind aber durch ihre Bildschirme miteinander verbunden. Whitney Bjerken, ein aufstrebender Star der US-Turnszene, hat eine Million YouTube-Abonent*innen, eine davon Yara aus Deutschland. Sie vergöttert Whitney und folgt ihr auf Schritt und Tritt. Im Laufe der Zeit sucht Whitney nach anderen Quellen für Inhalte außerhalb der Gymnastik-Szene. Yara entdeckt eine neue Seite ihrer Persönlichkeit, die sich parallel zu Whitneys ständig wachsenden Online-Aktivitäten entwickelt. Joya Thomes Film über unsere Bindung an soziale Medien reflektiert die Grenzen dessen, was wir online teilen können – oder sollten.

■ *A documentary Coming-of-Age story about success, loneliness, friendship and first love, about a queer coming-out and the courage to find your own way.*

JOYA THOME

* 1990 in Berlin. Spielte als Kind schon in Filmen ihres Vaters. Nach dem Abitur erste eigene Kurzfilme. Studierte Erziehungs- und Sozialwissenschaften in Berlin. Thomes Langspielfilmdebüt *KÖNIGIN VON NIENDORF* (2018) wurde mehrfach ausgezeichnet.

FR 26.8., 16:30, KINO 1 (OmdU)

HFFchen - Kindervorstellung
empfohlen ab 8 Jahren:

SA 27.8., 14:45, KINO 3 (deutsche Fassung)

DER RHEIN FLIESST INS MITTELMEER

THE RHINE FLOWS TO THE
MEDITERRANEAN SEA

IL 2021, 95 min, Deutsch/Hebräisch/
Englisch/Polnisch, OmeU

R/B/K/S: Offer Avnon



Nach zehn Jahren in Deutschland, wo er „die schöne Sprache des ehemaligen Erzfeindes“ erwarb, kehrt der Filmemacher zurück nach Haifa, Israel und lässt seine Zeit zwischen Rhein und Neiße Revue passieren, schaut aber auch mit verändertem Blick auf seine Heimat. *DER RHEIN FLIESST INS MITTELMEER* betreibt die Sisyphusarbeit einer Verortung zwischen Philo- und Antisemit*innen, Bemühten und Gleichgültigen, Erinnernden und Ausblendenden. Kein Bild, kein Satz, der nicht mannigfaltige Assoziationen auslöst. Der Teufel steckt im Detail – dafür öffnet dieser Film die Augen. Durch welche Traumata lebt der Holocaust fort, den der Filmemacher, Sohn eines polnischen Überlebenden, in all den Jahren in Deutschland, nie, auch nicht für einen einzigen Tag vergessen konnte?

■ *After ten years in Germany, the filmmaker returns to Israel and takes stock of that time, but also looks at his homeland from a changed perspective.*

OFFER AVNON

Israelischer Regisseur. Studierte Schauspiel, Visuelle Kommunikation und Film in Jerusalem und Tel Aviv. Lebte 10 Jahre in Köln und arbeitete an Theater-, Video-, Fotografie- und Street-Art-Projekten. Beschäftigte sich bereits in seinem Film *BURDEN* (2015) mit Trauma und Erinnerung.

FR 26.8., 17:30, SALZHOF 2. STOCK

SO 28.8., 10:30, KINO 2

SOTTO LE STELLE FREDDE UNTER KALTEN STERNEN

IT 2020 , 62 min, ohne Dialog, OF

R/B/S: Stefano Giacomuzzi,
M: Giovanni Zof



In den Bergen von Karnien gedreht, wo der Regisseur zwischen 2015 und 2016 viel Zeit verbrachte, um das Leben einiger Bewohner*innen des Ortes zu verfolgen und zu filmen, kann der Film wie eine Langzeitdokumentation über das Leben in den Bergen wirken und ist es zweifelsohne auch. Aber der Mikrokosmos, auf den sich der Film konzentriert, entpuppt sich als Spiegelbild einer größeren Realität und vielleicht als Mittel, um über das Leben des Menschen, seine Beziehung zu Tieren, zur Natur und vor allem zur Zeit zu sprechen.

■ *The microcosm in focus appears to be a reflection of a broader reality and a deal with the themes of human existence and its relationship with animals, nature and, most importantly, time.*

STEFANO GIACOMUZZI

Als Absolvent der Bournemouth Film School in Dokumentarfilm und Kinematografie begann er mit neunzehn Jahren mit der Produktion seines ersten Dokumentarfilms SOTTO LE STELLE FREDDE. Er verbringt dann ein Jahr im internationalen Forschungszentrum Fabrica, wo er an verschiedenen Projekten für Benetton arbeitet und mit der Arbeit an der On-the-Road-Dokumentation POZZIS, SAMARCANDA beginnt.

VORFILM: PIANURA INNOCENTE (S. 60)

FR 26.8., 21:30, KINO 3

SO 28.8., 14:15, KINO 3

VERSCHWINDEN/IZGINJANJE

AT/SI 2022, 99 min, Deutsch/Slowenisch, OmdU

R/B: Andrina Mračnikar, K: Judith Benedikt, S: Gerhard Daurer



In Südkärnten sprachen vor 1910 zirka neunzig Prozent aller Bewohner*innen Slowenisch, heute ist es durchschnittlich ein einstelliger Prozentsatz.

Andrina Mračnikar formuliert in ihrem essayistischen Dokumentarfilm auf persönliche Weise eine hoch politische Dringlichkeit: Was passiert, wenn einem die Muttersprache im Alltag genommen wird? Was muss die Politik tun, um dem Verschwinden einer Sprache, deren Schutz in der Verfassung festgeschrieben ist, entgegenzuwirken?

■ *A documentary exploring the personal, family, social, and political history – and present-day reality – of the bilingual area of Carinthia, Austria, where Slovenian has all but vanished from public life. What are the personal and social implications of one's mother tongue disappearing?*

ANDRINA MRAČNIKAR

* 1981 in Hallein. Studierte Kunstgeschichte an der Uni Wien, Regie an der AGRFT in Ljubljana, Regie und Buch und Dramaturgie an der Filmakademie Wien bei Michael Haneke und Walter Wippersberg. Ist Mitglied der Deutschen Filmakademie und des Drehbuchverbandes Austria.

SA 27.8., 17:15, KINO 1

ZUSAMMENLEBEN

AT 2022, 90 min, vielsprachig, OmdU

R/B/S: Thomas Fürhapter,
K: Judith Benedikt, S: Dieter Pichler,
Phillipp Mayer

Welche Vorstellungen habe Migrant*innen von Wien und Österreich, welche Informationen und „Werte“ werden in Integrationskursen angesprochen, welche bleiben ausgespart? Thomas Fürhapter dokumentiert Kurse, in denen sowohl Rechtliches als auch ganz Privates zur Sprache kommt. Zwischen Kulturvermittlung und Gesprächskreis entsteht ein komplexes Dokument von Vielfalt, samt den mit ihr einhergehenden mannigfaltigen Irritationsmomenten und Herausforderungen.



How is Austrian culture imparted to migrants in integration courses? The documentary accompanies new immigrants from various backgrounds and countries during their first steps in Vienna.

THOMAS FÜRHAPTER

* 1971 in Wien. Autor und Regisseur. Studierte Psychologie in Salzburg und Philosophie in Wien. Bekannt für Filme wie DAS GELB OHNE ZEBRA (2004), MICHAEL BERGER. EINE HYSTERIE (2010) oder DIE DRITTE OPTION (2017).

DO 25.8., 18:15, SALZHOF 2. STOCK

KURZFILM

ÜBERSCHREITUNGEN

Das diesjährige Kurzfilmprogramm umfasst drei Filme aus dem deutschsprachigen Raum, alle drei betrachten Heimat aus verschiedenen Blickwinkeln, wenig gesehenen Perspektiven und beleuchten sie in einem nicht immer vorteilhaften Licht. Mit TALA'VISION von Murad Abu Eisheh, NICHT WEIT RAUS von Beran Ergün und ONE CORNER OF PARADISE von Lisbeth Kovacic bewegen wir uns über Ländergrenzen hinaus und begleiten die Protagonist*innen beim Überschreiten und verschwimmen Lassen von persönlichen und politischen Grenzen.

Kurzfilmprogramm – 3 Filme, 68 min

SA 27.8., 15:15, KINO 1

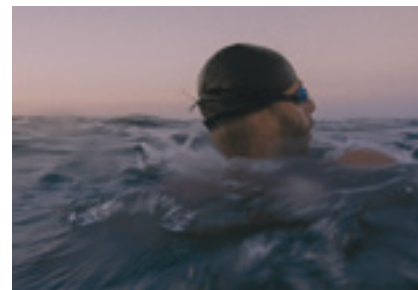


TALA'VISION

DE/JO 2021, 28 min, Arabisch, OmdU

R/B: Murad Abu Eisheh, K: Philip Henze,
S: Quirin Grimm, M: Nils Wrasse,
D: Aesha Balasem, Ziad Bakri, Khalid Al
Tarifi u.a.

Die Achtjährige Tala ist gefangen in einem von Krieg zerütteltem Land und findet im Familienfernseher Trost und Freiheit. Der Vater wird wegen eines neuen Verbots gezwungen den einzigen Fernseher im Haus zu zerstören und somit auch Talas Fenster in eine andere Welt. Getrieben von Angst, Schweigen und Langeweile beschließt sie, einen Fernseher zu stehlen, doch ihr Geheimnis birgt große Gefahren.



NICHT WEIT RAUS NOT FAR OUT

DE 2021, 12 min, Portugiesisch, OmeU

R: Beran Ergün, K: Andrej Justus,
S: Leif Plath

Für sein Training begibt sich Extremschwimmer Miguel Arrobas zur Morgendämmerung ans Meer. An diesem Tag ist der Wellenschlag jedoch sehr hart, er hat deutliche Probleme, sich über Wasser zu halten. In seinen wahrscheinlich letzten Momenten macht er eine unerwartete Entdeckung.



ONE CORNER OF PARADISE

AT 2022, 28 min, Deutsch/Italienisch/
Slowenisch, OmeU

R/B/K/S: Lisbeth Kovacic, M: Vinzenz
Schwab

Ein Grenzübergang, der früher wichtig war: für den Zoll, wegen der letzten Tankstelle vor der Grenze, für die Gastronomie. Nun läuft der Großteil des Verkehrs über die neue Autobahn und der Ort hat an Bedeutung verloren. Nur die Pizzerien sind geblieben und eine Friseurin hat ihren Laden in einem ehemaligen Zollgebäude eröffnet. Der Grenzübergang verbindet zwei der drei Länder im Dreiländereck, die seit jeher durch familiäre Beziehungen, Arbeitsmigration, als Ausflugsziele und durch Vorurteile und Kriege miteinander verbunden sind.



PIANURA INNOCENTE
INNOCENT LAND

IT 2022, 10 min, Italienisch, OmeU

R: Francesco Bolognesi, Michele Cardano, B: Midas Durin, Sebastiano Santi, Cäsar Taglioni

An einem Sommertag, der wie jeder andere zwischen Witzen, Gelächter und Fußballspielen dahinfließt, erhalten drei Kinder einen besorgniserregenden Anruf: In der Gegend wurde gerade ein Verbrechen begangen, und der Mörder ist immer noch auf freiem Fuß. Sie müssen schnell nach Hause.

Vorfilm zu: **SOTTO LE STELLE FREDEDE** (S. 54)

FR 26.8., 21:30, KINO 3

SO 28.8., 14:15, KINO 3



DIRNDLSCHULD

AT 2021, 15 min, Deutsch, OmeU

R: Wilbirg Brainin-Donnenberg

Für manche ist ein Dirndl nur ein hübsches, buntes Kleid mit Schürze, für andere eine symbolisch aufgeladene Provokation. Wie Kleidungsstücke können auch Orte kontaminiert sein: Die um sie herum konstruierten Narrative werden durch private Familiengeschichten und historische Gegebenheiten immer wieder verändert und angepasst – und mit jeder Generation legt sich eine neue Lesart über diese Schichten.

Vorfilm zu: **HOUSEWITZ** (Seite 49)

FR 26.8., 13:15, SALZHOF

SA 27.8., 19:00, KINO 3

PROFILS PAYSANS – BÄUERLICHE PROFILE

TRILOGIE VON RAYMOND DEPARDON

Das diesjährige Special ist der dreiteiligen Langzeitdokumentation des renommierten französischen Fotojournalisten und Filmemachers Raymond Depardon über Lebens- und Überlebensweisen abgelegener wirtschaftender Bauernfamilien in Frankreich gewidmet, die er zwischen 2001 und 2008 drehte und die ihm den Prix Louis Delluc einbrachte.



RAYMOND DEPARDON

* 1942 in Villefranche-sur-Saône geboren. Ist ein französischer Fotograf und Dokumentarfilmer mit internationaler Reputation. Hat bis heute über 40 Bücher publiziert und fast 50 kurze und lange Dokumentar- und auch zwei Spielfilme gedreht. Nahm seine ersten Bilder bei der Premiere von Jean-Luc Godards Film *AUSSER ATEM* auf. Gründete 1967 mit Gilles Caron die Fotoagentur Gamma, gemeinsam bereisten sie zahlreiche Krisengebiete der Welt. Dreht seit 1969 Filme. Für seine Fotografien aus dem Tschad erhielt er 1977 den Pulitzer-Preis. Er wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit der Robert Capa Gold Medal, dem César Award für den besten Dokumentarfilm und dem Prix Georges Sadoul.

■ *In the PROFILS PAYSANS trilogy (THE APPROACH, 2001, DAILY LIFE, 2005, and MODERN LIFE, 2008) Depardon returns to his origins: Lozère, Haute-Loire, and Haute-Saône, the semi-mountainous, rural regions at the heart of France. In these gentle and elegiac films he captures the quotidian life of farmers as they face the sale of their land, the approaching obsolescence of their labor and the inevitable, inexorable creep of their own aging. In forming and filming a relationship with his subjects and the landscapes they inhabit across three films and a period of over ten years, Depardon produces a nuanced portrait of a rural life that seems increasingly threatened with imminent extinction.*

PROFILS PAYSANS: L'APPROCHE

PROFILES OF FARMERS – THE APPROACH

FR 2001, 93 min, Französisch, OmeU

R/B/K: Raymond Depardon,
K: Beatrice Mizrahi, S: Roger Ikhlef,
Sandrine Romet-Lemonne



Das erste Kapitel der Filmtrilogie über das Leben auf dem Land führt uns in die Gegend von Lozère, Haute-Saône, Ardèche und Haute-Loire, in jene bäuerliche Welt, die Depardon, aufgewachsen auf einem Bauernhof im Saône-Tal, von Kindheit an kennt. Überraschend sein Entschluss, sich mit nur wenigen Ausnahmen auf Innenaufnahmen zu beschränken. Von Anfang an verweigert er alles Pittoreske, jede touristische Betrachtung dieser Berglandschaften, um sich auf die alltäglichen Gespräche dieser Bäuerinnen und Bauern und die Beobachtung der sozialen Kontakte in ihren komfortlosen Küchen zu konzentrieren.

Raymond Depardon begibt sich in den südfranzösischen Cevennen auf die Suche nach kleinen landwirtschaftlichen Betrieben, die

häufig von alten, einsamen Menschen aufrechterhalten werden. Er entdeckt eine Welt jenseits konventioneller Vorstellungen von landwirtschaftlicher Effizienz und zeigt ein nahezu archaisches Leben, in dem Warten können eine Tugend ist. Dabei werden die Zuschauenden mit einer sich auflösenden Ökonomie vertraut gemacht, deren einziger Reichtum die Zeit ist. Ein lakonischer, unaufgeregter und unsentimentaler Abgesang, der gleichwohl voller komischer Momente steckt; man spürt die Nähe des Filmemachers zu „seinen“ Bäuerinnen und Bauern.

MI 24.8., 21:00, KINO 3

**PROFILS PAYSANS:
LE QUOTIDIEN**

PROFILES OF FARMERS – DAILY LIFE

FR 2005, 83 min, Französisch, OmeU

R/B/K: Raymond Depardon,
S: Simon Jacquet



Die ländlichen Gebiete von Lozère, Ardèche und Haute-Loire liegen in den Bergen im Zentrum von Frankreich; sie sind bekannt für ihre Landwirtschaft.

Der Dokumentarfilm zeichnet einen eindringlichen Lagebericht zur Situation der französischen Kleinbauern und -bäuerinnen, denen aufgrund der europäischen Agrarpolitik und der Globalisierung die Existenzgrundlage immer mehr entzogen wird. Die vormals von Familien betriebenen Bauernhöfe in dieser Region werden aufgrund von Verordnungen der Europäischen Union zunehmend in luxuriöse Landsitze umgewandelt.

Die landwirtschaftliche Industrie in Frankreich wurde inzwischen überwiegend monopolisiert und liegt in den Händen weniger Großkonzerne. Junge Landwirtinnen und Landwirte, die sich in diesen Gebieten niederlassen möchten, sind permanent mit bürokratischen und finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert.

Raymond Depardon bezeugt den Bäuerinnen und Bauern seinen Respekt, die trotz der sich wandelnden Zeiten an einer Lebensweise festhalten, die es ohne sie nicht mehr gäbe.

FR 26.8., 10:30, KINO 2

**PROFILS PAYSANS:
LA VIE MODERNE**

PROFILES OF FARMERS – MODERN LIFE

FR 2008, 88 min, Französisch, OmeU

R/B/K: Raymond Depardon,
S: Simon Jacquet, M: Gabriel Fauré



Nach den ersten beiden Filmen über die Region Lozère in den Cevennen sowie das Haute Ardèche begibt sich Depardon im Schlussteil seiner Trilogie in das Haute-Loire, um auf den Spuren einer fast vergessenen Kulturform zu wandeln.

Wenn er den Bäuerinnen und Bauern ganz langsam bei ihren Verrichtungen zusieht, die Kamera lange, unbebaute Feldwege entlangstreifen lässt, der Liebe zum dünn besiedelten Land nachspürt, mit denen manche seiner altgewordenen Helden sich an Aufgaben festhalten, die heutzutage keiner mehr übernehmen will – dann schmerzt es einen ein wenig für die Welt von morgen.

"Was willst du später mal werden", fragt Depardon aus dem Off einen kleinen Jungen, den Sohn auf einem der wenigen Höfe, die noch einen Nachfolger finden konnten. "Bauer", antwortet er, wie sein Vater, und die Mutter sagt leise: "Das wird es dann nicht mehr geben."

Eindrucksvoll rundet sich Depardons elegischer Abgesang zum liebevollen Gesamtbild eines verschwindenden Berufsstandes.

SA 27.8., 12:45, KINO 3

25 JAHRE DIE SIEBTELBAUERN

MIT STEFAN RUZOWITZKY

25 JAHRE DIE SIEBTELBAUERN

DIE SIEBTELBAUERN

AT 1998, 95 min, Deutsch, OF

R/B: Stefan Ruzowitzky, K: Peter von Haller, S: Britta Nahler, M: Erik Satie, D: Simon Schwarz, Sophie Rois, Lars Rudolph u.a.



Dieses Jahr feiert Siebtelbauern 25-jähriges Jubiläum. Anlass genug Anlass den Film erneut in Freistadt zu zeigen: Das oberösterreichische Mühlviertel in den 20er Jahren: Ein ermordeter Großbauer hinterlässt seinen Hof seinen Mägden und Knechten. Sieben der Erb*innen versuchen nun gemeinsam ihre persönliche Sozialutopie umzusetzen und scheitern an dem mitunter sehr grausamen Widerstand ihrer Umgebung. „Das wird ein Unglück, wenn ein Knecht ein Herr sein will.“ sagen die eingewachsenen Bauern und rüsten zum Kampf, während die Siebtelbauern sich an die neue Situation gewöhnen müssen.

■ *Austria in the 1920s: In a small village a farmer is murdered and, to everyone's surprise, his farmhands inherit everything. Caught off guard by this unorthodox inheritance the other farmers let the inheritors feel their hate, while seven of them try to lead their farm together as one.*

STEFAN RUZOWITZKY

*1961 in Wien. Regisseur und Drehbuchautor. 2008 gewann Ruzowitzky für DIE FÄLSCHER einen Oskar. Zu seinen Filmen zählen unter anderem DAS RADIKAL BÖSE (2013) oder sein neuester Spielfilm HINTERLAND (2021).

FR 26.8., 20:15, OPEN AIR

CROSSING EUROPE

filmfestival linz //
26 april – 1 mai 2023

→ crossingeurope.at



Festival
Der Neue Heimatfilm 2022
Vorschau im Radio

mit Michael Eibl und Katharina Riedler.

thematische Schwerpunkte, Highlights,
Rahmenprogramm und ein Blick hinter
die Kulissen des Festivals

Sendetermine:

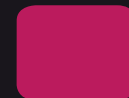
Do, 18.8. um 18:00

Fr, 19.8. um 14:30

So, 21.9. um 10:00

Di, 23.8. um 10:00

und im Online-Archiv:
www.frf.at



107,1
oder
103,1
oder
88,4
MHz

Freies
Radio
Freistadt

Das hopfig
andere Bier.



ÖSTERREICHISCHE
PRIVATBRAUEREI
100% UNABHÄNGIG

suchan CAFÉ
www.suchan-freistadt.at
 MITTWOCH - SAMSTAG
 08⁰⁰ - 15⁰⁰
an Feiertagen geschlossen



HABLESREITER
GARTENGESTALTUNG



FdR* Festival der Regionen

Höchste Eisenbahn* Höchste Eisenbahn*

Das nächste Festival der Regionen findet von 23. Juni – 2. Juli 2023 in der Region entlang der Summerauerbahn statt. Von Linz, durchs Mühlviertel über die Grenze nach Tschechien. Unser Thema: Höchste Eisenbahn – denn es ist höchste Zeit, die Weichen neu zu stellen. Und höchste Eisenbahn, dass sich etwas ändert. Von der Klimakatastrophe bis zum gesellschaftlichen Miteinander.

*In der Region entlang der Summerauerbahn.

FESTIVAL

23.06.
→ 02.07.
2023

KÜCHE IM SALZHOF

FESTIVALRESTAURANT & BAR IM SALZHOF

Das dem Programm kino Movimiento angeschlossene Restaurant GELBES KROKODIL im OÖ Kulturquartier in Linz hat sich mit seiner abwechslungsreichen Küche in zeitlosem, urbanem Ambiente als beliebter Treffpunkt, nicht nur für Kinobesucher*innen und weit über die Stadtgrenzen von Linz hinaus, etabliert und ist längst mehr als ein Geheimtipp der oberösterreichischen Gastronomieszene.

Einmal im Jahr gastiert das Küchenteam des Gelben Krokodils in Freistadt und bekocht fünf Tage lang das FESTIVALRESTAURANT im Salzhof Freistadt mit seinem vielgerühmten Speisenangebot. Wie vom Gelben Krokodil gewohnt, sind auch in Freistadt vegetarische und vegane Gerichte prominent auf der Speisekarte vertreten. Das und die Mischung aus bodenständiger Kost und internationalen Geschmackserlebnissen machen den Salzhof zum Treffpunkt für Festivalgäste und neugierige Freistädter*innen.



Neben dem Restaurant im Salzhof-Foyer wird, passendes Wetter vorausgesetzt, auch ein Gastgarten bekocht. Die Atmosphäre der Freistädter Altstadt kann so auch beim abendlichen Essen und Trinken genossen werden.

Das Barteam im Festivalrestaurant versorgt jeden Tag bis 1 Uhr das Publikum mit Getränken. Neben regionalen Produkten wie Suchan-Kaffee und Freistädter Bier dürfen auch ausgewählte Säfte, Weine und Schnäpse auf der Karte nicht fehlen.

MITTWOCH BIS SONNTAG

KÜCHE 17:00 – 23:00

BARBETRIEB BIS 01:00

IMPRESSUM

Local-Bühne Info 360

MEDIENINHABER

Verein Local-Bühne Freistadt,
Salzgasse 25, A-4240 Freistadt,
Tel: 07942/77733 oder 0650/8801375
Mail: office@local-buehne.at

FESTIVALLEITUNG

Andreas Mittrenga, Katharina Riedler,
Gerald Schaffarczyk, Wolfgang Steininger,
Markus Vorauer

REDAKTION

Michael Eibl, Nora Limbach, Katharina Riedler

GESTALTUNG

Sara Köppl

WIR DANKEN

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Wir bedanken uns bei allen Regisseur*innen, Produzent*innen und Verleiher*innen, die uns ihre Filme zur Verfügung gestellt haben, sowie allen Freund*innen und Partner*innen, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, insbesondere

GIULIA ACHILLI Dugong-film / ANNE-LAURE BARBARIT mk2 / MARIO BRENTA / PIETRO CAROCCI Zenmovie / MAUD CORINO, ANDREA SEGRE Zalab Film / HELENE CHRISTANELL, MARTIN KAUFMANN Filmfestival Bozen / ELEONORE DANIEL München / CLEMENTINE ENGLER filmdelights / STIG ERIKSSON Umeå / IGNACIO GARCIA Plutofilm / SABINE GEBETSROITHER Crossing Europe Filmfestival Linz / STEFANO GIACOMUZZI / DOMENICO GRANATA Light-Cut-Film / NATALIA ISOTTA mpmpremium / BERNARDO LEYTE Alpha Violet / ALESSANDRO LOMBARDO Mindjazz Pictures / MANO KHALIL Bern / JAKOB KIJAS Eksystem / GERALD KNELL Polyfilm / SHOSHI KORMAN Tel Aviv / LISBETH KOVACIC / AVERY MCCANN Willa Productions / MAURIZIO PAGANELLI Genoma Film / JÜRGEN POHL Salzgeber / OTTO REITER Wien / ZOË SCHMEDERER, München / GÜNTER SCHWAIGER, JULIA MITTERLEHNER Dim Dim Film / ALESSANDRO TEDDE Antropotopia / MICHAEL STEJSKAL, DORIS SUMMEREDER Filmladen / MARIAN WILHELM Wien

UND GANZ BESONDERS BEIM GESAMTEN FESTIVALTEAM
VON LOCAL-BÜHNE UND KINO FREISTADT!

PARTNER*INNENFESTIVALS



800 MAL EINSAM ...	46	PIANURA INNOCENTE	60
A HOUSE MADE OF SPLINTERS	32	PICCOLO CORPO	24
A LOVE SONG	19	PIKTUUJ KARTA	25
AKO SOM SA STALA PARTIZANKOU	33	PROFILS PAYSANS: L'APPROCHE	63
ALCARRÀS	20	PROFILS PAYSANS: LA VIE MODERNE	65
ALOIS NEBEL	21	PROFILS PAYSANS: LE QUOTIDIEN	64
ANIMA – DIE KLEIDER MEINES VATERS	34	SCARBOROUGH	26
BETTINA	47	SCHWEIGEND STEHT DER WALD	27
DER RHEIN FLIESST INS MITTELMEER	53	SƏPƏLƏNMIŞ ÖLÜMLƏR ARASINDA	28
DIE SIEBELBAUERN	67	SOTTO LE STELLE FREDDE	54
DIRNDLSCHULD	60	TALA'VISION	58
EST – DITTATURA LAST MINUTE	22	THE GOOD SOLDIER	35
EUROPA	12	TU ME RESSEMBLES	15
EUROPA PASSAGE	48	VERSCHWINDEN/IZGINJANJE	55
HOUSEWITZ	49	VIRGJËRESHA SHQIPTARE	16
IL MIO CORPO	36	WIR KÖNNTEN GENAUSO GUT TOT SEIN	17
ISOLE	50	ZGJOI	30
KLONDIKE	13	ZUSAMMENLEBEN	56
LA VIDA ERA ESO	29		
MEIN VATER, DER FÜRST	51		
MRAK	23		
NEIGHBOURS	14		
NICHT WEIT RAUS	59		
ON THE DIVIDE	37		
ONE CORNER OF PARADISE	59		
ONE IN A MILLION	52		

PROGRAMMÜBERSICHT 38–44

- 1 KINO FREISTADT & LOCAL BÜHNE**
Salzgasse 25 / 4240 Freistadt
- 2 SALZHOF**
Salzgasse 15 / 4240 Freistadt
- 3 SUCHAN CAFÉ**
- 4 FOXI'S SCHLOSSTAVERNE**
- 5 HOTEL & GASTHAUS ZUM GOLDENEN HIRSCHEN**
- 6 BRAUHAUS FREISTÄDTER BIER**



Local-Bühne Freistadt

Salzgasse 25

4240 Freistadt

+43 7942 / 77733

www.local-buehne.at

Local-Bühne Info 360

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post, GZ 02Z030236, Verlagspostamt: 4240 Freistadt